

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

## Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klarpe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung

Nr. 61.

Samstag 30. Juli 1927.

Jahrgang XXXVI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 26. Juli. — Stadtsenat vom 5. Juli. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 4. Juli. — Finanzausschuss vom 4. Juli. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 25. Juni; Landstraße vom 15. Juni; Wieden vom 21. Juni; Alsergrund vom 22. Juni; Favoriten vom 24. Juni; Hiezing vom 11. Juni; Rudolfsheim vom 1. Juli; Floridsdorf vom 30. Juni; Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Baubewegung vom 27. bis 29. Juli. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 26. Juli 1927, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Weigl.

1. Beurlaubt sind die GR. Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Dr. Ing. Hengl, W. H. Hof, Innerhuber, Kopřiva, Machat, Dr. Neubauer, Thaller und Wawerka. Entschuldigt sind die GR. Blum, Marie Bock, Huber, Kohl und Uebelhör.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß die GR. Gschladt, Müller und Genossen einen Dringlichkeitsantrag (Nr. VI) wegen Feuerschutzmaßnahmen eingebracht haben und beraumt die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung an.

Berichterstatter GR. Jser:

3. P. Z. 3643, P. 1. Die Verpachtung der städtischen Grundparzellen 1088, 1090 und eines Teiles der Parzelle 1093, beziehungsweise 168/1 der Einl.-Z. 9 des Grundbuches Mitterrau, an den Verein „Freie Schule—Kinderfreunde“ wird gemäß den Bestimmungen des vorgelegten Vertragsentwurfes genehmigt.

Berichterstatter GR. Reisman:

4. P. Z. 3640, P. 2. 1. Die Feinerzeit mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Oktober 1899, St.-Z. 10163, für das Gebiet zwischen der Agnesgasse, der Rathstraße, Neustift am Walde, der Cestegasse, der Salmannsdorfer Straße und dem sogenannten Mitterbergsteig im 18. Bezirk genehmigten Baulinien werden, soweit dieselben im Plane der M. Abt. 18, Z. 594, gelb durchkreuzt sind, außer Kraft gesetzt. Hingegen werden die im selben Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien genehmigt. 2. Hinter den genehmigten Baulinien sind die im Plane durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen, dauernd als solche zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen durch eine gefällig aussehende, den Durchblick nicht behindernde Abfriedung abzugrenzen. 3. Als zukünftige Straßenhöhen haben die im Plane blau angegebenen Höhenziffern zu gelten. 4. Im übrigen haben die Verbaubestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 27. Oktober 1899, St.-Z. 10163, auch weiterhin Gültigkeit.

(Redner: GR. Millit.)

Berichterstatter GR. Michal:

5. P. Z. 3665, P. 3. Für den auf das Geschäftsjahr 1926 entfallenden Mehraufwand des mit Gemeinderatsbeschluss vom

13. März 1925, P. Z. 827, als Beitragsleistung zum Umbau der Brigitta-(Friedens-)Brücke genehmigten Sachkredites von 1.075.000 S wird der Geldbedarf von 37.800,77 S bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplan nicht vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(Redner: GR. Daffinger.)

Berichterstatter GR. Speiser:

6. P. Z. 3611, P. 4. Die aus der Beilage Nr. 119 ersichtlichen, auf Grund einer Verfügung nach § 96 der Gemeindeverfassung bereits durchgeführten Anträge auf Abänderung des Arbeitsvertrages für die Arbeiter des städtischen Kanalräumungsbetriebes werden mit der Wichtigstellung nachträglich genehmigt, daß im Punkt 1, dritte Zeile, nach den Worten „Arbeitsvertrag wird“ einzufügen ist: „ab 1. Juni 1927“.

7. P. Z. 3612, P. 5. Um den ausgedienten Soldaten eine Versorgung zu ermöglichen, die sie im Hinblick auf ihre der Allgemeinheit geleisteten Dienste billigerweise beanspruchen können, genehmigt der Gemeinderat, daß bis auf weiteres Soldatenaustellungen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen durchgeführt werden:

1. Unter Soldaten sind Wehrmänner, Wehrmannschergen und aus dem Wehrmannsstand hervorgegangene Unteroffiziere zu verstehen, welche die sechs- oder neunjährige Präsenzdienstzeit vollstreckt haben oder in Ausübung einer bestimmten Dienstleistung im Heer infolge einer feindlichen Einwirkung oder eines Unfalles ohne ihr vorsätzliches Verschulden für den Heeresdienst untauglich geworden sind, jedoch die Dienstfähigkeit für den Zivildienst nicht verloren haben, alle diese, wenn sie die nach den bestehenden Bestimmungen von der Heeresverwaltung gebührende Abfertigung erhalten haben.

2. Für die Soldatenaustellung kommen alle Posten des ständigen Bedarfes beim Magistrat, bei den städtischen Unternehmungen, bei der Zentralsparkasse, der städtischen Versicherungsanstalt und beim Kontrollamte in Betracht — mit Ausnahme der Dienstposten, für deren Erlangung volle Hochschulbildung vorgeschrieben ist und der Dienstposten der Lehrer.

3. Die Bewerbung um die vorerwähnten Posten steht grundsätzlich allen im Punkt 1 bezeichneten Soldaten frei, welche den für den angestrebten Posten nach den jeweils geltenden Bestimmungen vorgeschriebenen allgemeinen und besonderen Aufnahmeerfordernissen entsprechen. Die Auswahl unter den Bewerbern erfolgt durch die für die Aufnahme zuständigen Stellen.

4. Die Mindestzahl der Soldatenaustellungen wird mit 30 vom Hundert der in jedem Kalenderjahr mit Personen männ-

lichen Geschlechts zur Besetzung gelangenden, im Punkt 2 bezeichneten Dienstposten festgesetzt.

5. Sollten auf Grund des beim Nationalrate in Verhandlung stehenden Soldatenversorgungsgesetzes bestimmte Hundertsätze der in jedem Kalenderjahr mit Personen männlichen Geschlechts zur Besetzung gelangenden Dienstposten für Soldatanstellungen vorbehalten werden, so haben die jeweiligen Vorbehaltsätze des Bundes beim Magistrat und beim Kontrollamte, die jeweiligen Vorbehaltsätze der Bundesbetriebe bei den städtischen Unternehmungen — mit Ausnahme der städtischen Straßenbahnen —, bei der Zentralsparkasse und bei der städtischen Versicherungsanstalt und die jeweiligen Vorbehaltsätze bei der Unternehmung „Oesterreichische Bundesbahnen“ bei den städtischen Straßenbahnen für die eindeutig vergleichbaren Angestelltenkategorien als Mindestsätze zu gelten, soweit diese Vorbehaltsätze beim Bunde, den Bundesbetrieben und der Unternehmung „Oesterreichische Bundesbahnen“ auch tatsächlich eingehalten werden oder nur wegen Mangels an geeigneten Bewerbern nicht eingehalten werden konnten. Angestelltenkategorien, für welche solche Mindestsätze gelten, bleiben bei der Ermittlung der Mindestzahl nach Punkt 4 außer Betracht.

6. Bewerben sich weniger geeignete Soldaten um eine Anstellung, als den in den Punkten 4 und 5 bezeichneten Hundertsätzen entspricht, so bildet die Zahl der geeigneten Bewerber die Mindestzahl für die betreffende Angestelltenkategorie.

7. Für die nach Schluß eines jeden Kalenderjahres vorzunehmende Abrechnung bilden alle Angestelltenkategorien eine Einheit. Die Summe der in einem Kalenderjahr bei allen Kategorien durchgeführten Soldatanstellungen muß der Summe der sich nach Obigem für die einzelnen Kategorien im betreffenden Jahre ergebenden Mindestzahlen entsprechen. Etwaige Minderanstellungen sind im folgenden Kalenderjahre nachzutragen, Mehranstellungen können für das folgende Jahr gutgerechnet werden.

8. Die nach diesem Beschlusse angestellten Soldaten sind in dienstrechtlicher Beziehung den übrigen gleichartigen Angestellten vollkommen gleichgestellt.

9. Der Gemeinderat behält sich für den Fall des Inkrafttretens des Soldatenversorgungsgesetzes die entsprechende Abänderung der vorstehenden Soldatanstellungsbestimmungen vor.

(Redner: Die GRe. Kummelhardt, Wagner und Haider.)

Folgender Antrag des GRe. Kummelhardt wird zurückgezogen:

„Der Unterzeichnete stellt den Antrag auf Rückverweisung der Vorlage über die Soldatanstellungen an den Stadtssenat.“

Folgender Antrag des GRe. Kummelhardt wird abgelehnt:

„Der Unterzeichnete beantragt, die Bestimmungen über die Soldatanstellungen in dem Sinne abzuändern, daß sie in allen Belangen den Richtlinien zum Soldatenversorgungsgesetz, die am 16. Juli 1927 in der „Wiener-Zeitung“ erschienen sind, angepaßt werden.“

Folgender Antrag des GRe. Haider wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Den in den Gemeindedienst übertretenden Heeresangehörigen wird die im Bundesheere zurückgelegte Dienstzeit so angerechnet, als ob sie sie im Gemeindedienst zugebracht hätten.“

8. P. 3. 3652, P. 6. 1. Die Gemeinde Wien nimmt bei der Zentralsparkasse ein Kontokorrentdarlehen von 5.000.000 S zu den im Anbote vom 21. Mai 1927 enthaltenen Bedingungen für Zwecke der Gewährung von Darlehen an ständige Angestellte und Bedienstete des Magistrates, des Kontrollamtes und der städtischen Unternehmungen, an dem Lehrerdienstgesetz unterstehende Lehrpersonen und an Ruhestandsparteien der vorbezeichneten Kategorien auf.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, in rücksichtswürdigen Fällen an die obgenannten Personen, gegen einen Zinsfuß von 6 vom Hundert Darlehen ohne besondere Sicherstellung zu gewähren; die Darlehen sollen in der Regel den Betrag des dreifachen Monatsbezuges nicht überschreiten, können aber bei besonders berücksichtigungswerten Verhältnissen auch in einem höheren Ausmaße bewilligt werden. Uebersteigt hiedurch die Darlehenssumme die in der Gemeindeverfassung festgesetzte Grenze für die Zuständigkeit des Magistrates, so ist die Zustimmung des Gemeinderatsausschusses I einzuholen. Die Darlehen sind im Wege des Abzuges vom Gehalte (Lohn) oder Ruhegenuß im allgemeinen in 24 Monatsraten rückzuzahlen. Die Gemeinde Wien übernimmt die gesamten Verwaltungsauslagen für die Darlehensgewährung und trägt das Risiko der Uneinbringlichkeit bei Kündigung, Entlassung, Ableben usw., ebenso wie das Risiko einer allfälligen Erhöhung des Zinsfußes für das unter Punkt 1 genannte Darlehen.

3. Die für einzelne der vorgenannten Angestelltengruppen geltenden dienstrechtlichen Bestimmungen über die Gewährung von Aushilfen oder Gehaltsvorschüssen bleiben unberührt.

4. Die Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete, im folgenden kurz „Anstalt“ genannt, wird über Antrag ihres Kuratoriums und ihrer Generalversammlung aufgelöst. Als Termin für den Beginn der Liquidierung wird der 15. Juli 1927 festgesetzt. Der Liquidator der Anstalt ist vom Bürgermeister zu bestellen. Der Liquidator tritt in die Rechte des bisherigen Oberkurators und des bisherigen Kuratoriums mit der Einschränkung, daß er neue Geschäfte nur insoweit eingehen darf, als sie zur Abwicklung der Liquidierung notwendig sind. Die Konten der Darlehensnehmer sind per 30. Juni 1927 abzuschließen und die sich ergebenden Salden an die Gemeinde Wien zu übertragen. Die Gemeinde Wien tritt in die von der Anstalt mit städtischen Angestellten abgeschlossenen Darlehensverträge ein. Die Anstalt ist verpflichtet, alle ihr aus diesen Verträgen gegen den Darlehensnehmer zustehenden Rechte an die Gemeinde zu übertragen. Von dem erfolgten Forderungsübergang sind die Darlehensnehmer durch die Anstalt zu verständigen. Der aus dem Abschluß der Konten sich ergebende Saldo der Guthabungen der Anstalt wird von der Gemeinde mit dem gleichen Tage der Anstalt zu Lasten des nach Punkt 1 bei der Zentralsparkasse aufzunehmenden Darlehens überwiesen. Das der Anstalt gehörige Inventar ist dem städtischen Wirtschaftsamt zum Kaufe anzubieten und, falls eine Vereinbarung nicht zustande kommt, freihändig zu veräußern. Aus den Eingängen für die an die Gemeinde abgetretenen Darlehensforderungen und aus dem Erlös des Inventars sind in erster Linie die Spareinlagen, sodann die Betriebseinlagen und sonstigen Passiven, sodann die Gründungseinlage der Gemeinde Wien und zuletzt die Teilnehmereinlagen rückzuerstatten.

5. Zur Erleichterung der Liquidierung widmet die Gemeinde einen Betrag von höchstens 585.000 S.

6. Ein nach Beendigung der Liquidierung noch etwa erübrigender Liquidationsüberschuß ist der Gemeinde Wien zur Verwendung für Angestelltenfürsorgezwecke, in erster Linie zur Gewährung von Aushilfen zu übergeben.

7. Wenn die Anstaltsforderungen sichergestellt und die Anstaltsgläubiger befriedigt oder ihre Forderungen in Barem sichergestellt sind, erfolgt die tatsächliche Auflösung der Anstalt.

8. Zur Deckung des Erfordernisses für die unter Punkt 5 bezeichnete Widmung wird für das Jahr 1927 ein Kredit in der Höhe von 585.000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabe rubrik 208/4½ „Widmung zur Erleichterung der Liquidierung der Kreditanstalt der Gemeinde Wien für städtische Bedienstete“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

(Redner: Die GRe. Gschladt, Stöger, Doppler und Kunjach; GRe. Kunjach auch zur tatsächlichen Berichtigung. —

Während des Berichtes übernimmt G. R. Weigl den Vorsitz. — Auf Verlangen des G. R. Kunschak wird über die Punkte 1 bis 3 und 4 bis 8 getrennt abgestimmt.)

Auf Antrag des G. R. Stöger werden im ersten Absatz nach den Worten „Bedienstete des Magistrates“ die Worte „des Kontrollamtes“ eingefügt.

Folgender Zusatzantrag des G. R. Gschladt wird abgelehnt:

„Zur Klärung der bei der „Kreditanstalt der Gemeinde Wien“ herrschenden Unstimmigkeiten in der Geldgebarung wird ein sechsgliedriger gemeinderätlicher Untersuchungsausschuß eingesetzt, der dem Gemeinderate binnen kürzester Frist über das Untersuchungsergebnis zu berichten hat.“

9. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. VI) der G. R. Gschladt, Müller und Genossen wegen Feuerchutzmaßnahmen wird nach Verlesung durch Schriftführer G. R. Holaubel und Begründung durch den Antragsteller die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Der Antrag wird vom Vorsitzenden der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 14 Minuten nachts.)

#### Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag (Nr. VI) der G. R. Gschladt, Müller und Genossen.

(P. Z. 3741.) Am 8. d. M. fing in der Geflügelmastanstalt Farlas, Wien 12. Hezendorfer Straße 7, unmittelbar neben dem Kheslsplatz im Gebietsteile Altmannsdorf durch Funkenflug aus einem nicht genügend hohen Kamin des benachbarten Wohntraktes Hezendorfer Straße 5 das Schindeldach des eine Scheune enthaltenden Hofquertraktes Feuer. Es war dies um 11 Uhr 10 Minuten vormittags. Bald darauf wurde ein Kind in die 100 m vom Brandplatz in der Schule Rothenburgstraße 1 (Ecke Hezendorfer Straße) untergebrachte Filiale „Altmannsdorf“ der städtischen Berufsfeuerwehr um Hilfeleistung entsendet. Aus bisher unaufgeklärten Gründen konnte diese Filiale, die nur mit einem Löschergerät und sechs Mann (wovon ein Telegraphist, der nicht ausrückt) bedacht ist, erst nach mehr als 20 Minuten ausrücken, da die Meldung in der Zentrale, welche den Ausrückungsbefehl gibt, erst um 11 Uhr 31 eingelangt sein soll. Zu allem Unglück erfolgte die Ausrückung auf einen falschen Platz (Breitenfurter Straße 7), obwohl doch der Brand um diese Zeit schon vom Standorte der Filiale aus zu sehen, zum mindesten der Menschenzulauf zum Brandplatz wahrzunehmen gewesen sein muß. Durch diese unverhältnismäßig lange Verzögerung wurde das Brandunglück ein verheerendes: 9 Objekte sind gänzlich nieder- oder doch ausgebrannt, 10 andere sind teilweise (durch Dachstuhlbrand) beschädigt. Wertvolle bewegliche Habe ging zugrunde: bei 50 Fuhren Heu, Stroh, Klee und dergleichen, weiters über 2000 Stück Geflügel und 17 Schweine. Das Fehlen der ortskundigen, im Vorjahre aufgelösten Freiwilligen Feuerwehr „Altmannsdorf“ machte sich in der verhängnisvollsten Weise geltend. Mußten schon die Hydranten, deren zwei unmittelbar vor der Brandstätte liegen, die aber anfangs ganz ungenügenden Druck aufwiesen, erst an der Hand von Plänen aufgesucht werden, so wurde eine konzentrische Bekämpfung des Feuers augenscheinlich gänzlich übersehen. Der Angriff erfolgte nämlich nur von einer Seite aus, noch dazu in der Windrichtung, während durch den geräumigen Hof des Objektes Siller, Kheslsplatz 6, die Bekämpfung auch von rückwärts und seitlich, also gleichzeitig von drei Seiten und gegen den Wind hätte erfolgen können. Merkwürdigerweise soll noch eine Stunde nach Brandausbruch ein diesbezügliches Ersuchen des Eigentümers dieser — bald darauf ebenfalls brennenden — Realität unbeachtet geblieben sein. Auch dem herrschenden Wassermangel stand die fehlende Ortskenntnis ratlos gegenüber, bis die freiwillig am Brandplatz erschienenen ehemaligen Mitglieder der aufgelösten Feuerwehr Abhilfe schufen. Unweit der Unglücksstätte befindet sich nämlich ein ausgiebiger Brunnen eines alten aufgelassenen Schöpfwerkes. Der Magistrat wollte ihn längst verschütten. Die Freiwillige Feuerwehr Altmannsdorf hatte aber seinerzeit seine Erhaltung

durchgesetzt. Man legte von dort eine Schlauchlinie und konnte so wenigstens den gassenseitigen Wohntrakt des Hauses Hezendorfer Straße 7 retten. Es war aber nicht die städtische Feuerwehr, sondern die Freiwillige Feuerwehr Inzersdorf, die es tat.

Bei einem unlängst in einem anderen Gebietsteile des 12. Bezirkes, Schönbrunner Straße 270 (nächst Schönbrunn), ausgebrochenen Brande machte sich das Fehlen der ebenfalls von der Gemeinde im Vorjahre aufgelösten Freiwilligen Feuerwehr „Unter-Meidling“ in ähnlicher Weise verhängnisvoll geltend.

Die Bevölkerung ist über diese Erscheinungen äußerst beunruhigt. Im Interesse der Sicherheit der Stadt und ihrer Bewohner sind sofortige Vorkehrungen zur Hebung des Feuerchutzes unabweislich.

Die Befertigten stellen daher den Antrag:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Feuermeldeborschriften sind einer eingehenden Revision zu unterziehen. Die Bevölkerung ist durch entsprechende, in geeigneter Weise zu verlautbarende und von Zeit zu Zeit zu wiederholende Belehrungen über das Benehmen bei Ausbruch eines Brandes, insbesondere über die Verständigung der Feuerwehr eingehend zu unterrichten.

2. Die Baupolizei wird beauftragt, bei Erteilung von Baubewilligungen für Feuerungsanlagen und Kamine auf die Sicherung der Anrainer vor Feuergefährdung besonders bedacht zu nehmen.

3. Die in der Feuerpolizeiordnung für Wien enthaltenen Vorschriften über die periodische Feuerbeschau sind streng zu handhaben. Der Magistratsdirektor wird angewiesen, seine letzten diesbezüglichen einschränkenden Erlasse zu revidieren und dahin zu ergänzen, daß den Feuerbeschaufunkommissionen Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren, wo solche bestehen, zuzuziehen sind.

4. Der Magistrat hat die ihm unterstehenden kompetenten Stellen dahin zu befehlen, daß in entlegenen Gebietsteilen auf die Erhaltung, beziehungsweise Schaffung von Löschwasserquellen (Hydranten, Brunnen) genauestens Bedacht zu nehmen ist.

5. Der Mannschaftsstand der städtischen Feuerwehr ist zu erhöhen, zum mindesten aber sofort wieder auf den ursprünglichen Stand von 1200 Mann zu bringen. Die Dotierung der bestehenden Filialen mit Mannschaft und Geräten ist zu revidieren, beziehungsweise entsprechend zu erhöhen.

6. Die Auflösung der ehemaligen Freiwilligen Feuerwehren Unter-Meidling, Hezendorf und Altmannsdorf wird widerrufen, die tunlichst sofortige Wiedererrichtung dieser Wehren ist von allen berufenen Stellen der Gemeindeverwaltung mit allen Mitteln zu fördern.

Diesem Antrage wolle die Dringlichkeit zuerkannt werden.“

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 26. Juli 1927.

Vorsitzender: G. R. Weigl.

1. P. Z. 3813, P. 2.

Berichterstatter G. R. Weigl:

2. P. Z. 3809, P. 3. Für Professor Dr. Rudolf Throckt wird eine Ehrenpension von monatlich 100 S ab 1. Juli 1927 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im Vorhinein. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 35. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ von 600 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter G. R. Wimmer:

3. P. Z. 3811, P. 4. Für Philipp Langmann wird eine Erhöhung der Ehrenpension auf monatlich 100 S ab 1. Juli 1927 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im Vorhinein. Zur Deckung des Mehrererfordernisses wird ein 29. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ von 150 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

4. P. Z. 3810, P. 5. Für Karl Streitmann wird eine Erhöhung der Ehrenpension auf monatlich 100 S ab 1. Juli 1927 bewilligt. Die Auszahlung erfolgt vierteljährlich im vorhinein. Zur Deckung des Mehrerfordernisses wird ein 30. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabscrubrik 208/1 „Subventionen, Ehrenpensionen, Ehrenpreise und dergleichen“ von 120 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

## Stadtsenat. Bericht

über die Sitzung vom 5. Juli 1927.

Vorsitzender: Bgm. Seitz.

Anwesende: WB. Hofz und die StR. Breitner, Kofrda, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: WB. Emmerling und die StR. Kunjachak und Dr. Alma Mozko.

Schriftführer: Berv. Sekr. Feiler.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 3561, M. Abt. 17, I 6952.) Zur Deckung der infolge günstigeren Gebarungsergebnisses möglich gewordenen größeren Dotierung der Reserve für größere Instandsetzungen wird für das Jahr 1926 zur Kreditpost 4 „Reserve für größere Instandsetzungen“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung, Gruppe Zinshäuser, Wohnhausanlagen, Siedlungen“ (Ausgabscrubrik 403/1) ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 8734·28 S bewilligt, der in dem nicht veranschlagten Zinsenerträge (der bereits aus dem Vorjahre vorhandenen Reserve), verrechnet auf der neu eröffneten Einnahmepost 3 des gleichen Sondervoranschlages und der gleichen Unterabteilung seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 3472, R. N. 3498.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925, sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der Pensionskassa für die Bediensteten und Arbeiter der Gemeinde Wien und ihrer Unternehmungen mit einem Reingewinn von 2.694.801·55 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3473, R. N. 3498.) Die Bilanz für das Geschäftsjahr 1924/25 der Wiener Holz- und Kohlenverkaufsges. m. b. H. mit einem Reingewinn von 42.909.100 K, das sind 4290·91 S, wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3474, R. N. 101.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der „Steinag“ mit einem Reingewinn von 1771·82 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3474, R. N. 379.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der Vereinigten Porphyrit-, Schenit- und Sandindustrie-A.-G. mit einem Gebarungsergebnisse von 46.102·99 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3475, R. N. 100.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der Kalkwerke Kalkbrunn, Ges. m. b. H., mit einem Reingewinn von 324 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3476, R. N. 646.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der Ersten österreichischen Donausandbaggerungs-A.-G. mit einem Reingewinne von 249·13 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3477, R. N. 639.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der Wiener Baustoffe-A.-G. mit einem Reingewinne von 4561·42 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3478, R. N. 2501.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz pro 1925 der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H. mit einem Reingewinne von 2449·98 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3479, R. N. 419.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der Niederösterreichischen Elektrizitätswirtschafts-A.-G. mit einem Verluste von 362.541·71 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3480, R. N. 1098.) Die Bilanz für das Jahr 1925 der Gemeinwirtschaftlichen Anstalt „Holzmarkt“ mit einem Reinverlust von 1.078.843·200 K, das sind 107.884·32 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3481, R. N. 2157.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr, A.-G., mit einem Verluste von 72.183·14 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3482, R. N. 3269/26.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 und die Bilanz für das Jahr 1925 der Wasserkraftwerke-A.-G. mit einem Reingewinn von 2763·78 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3483, R. N. 110/10.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 und die Bilanz für das Jahr 1925 der Wiener Obst- und Gemüse-A.-G. mit dem Verlust von 119.609·79 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3484, R. N. 3538/26.) Die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925 sowie die Bilanz für das Jahr 1925 der Niederösterreichischen Landesmüsterkeller-A.-G. mit einem Verluste von 70.453·73 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3485, R. N. 1036.) Die Bilanz pro 31. Dezember 1926 der Niederösterreichischen Landesmüsterkeller-A.-G. mit einem Verluste von 78.882·81 S wird genehmigt zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 3584, M. Abt. 1, 278.) Der Assistent des Krankenhauses der Stadt Wien Dr. Paul Ceranke wird unter der Voraussetzung seiner physischen Eignung als Facharzt des städtischen Gesundheitsamtes für die amtsärztlichen Untersuchungen bestellt. Er erhält vom Tage des Dienstantrittes an unter gleichzeitiger Unterstellung unter die allgemeine Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien die Bezüge der Bezugsklasse 4, Bezugsstufe 1 des Gehaltschemas mit dem Rechte auf die für die Gruppe Ia vorgesehenen Klassen- und Stufenvorrückungen. Als Stichtag für die Vorrückung in die höheren Bezüge gilt der Tag des Dienstantrittes. Die Ausübung der ärztlichen Privatpraxis ist untersagt.

(P. Z. 3588, Gew. 872.) Für eine auf drei Monate bei der „Gewista“ aufzunehmende Kanzleibeamtin wird ein Monatsgehalt von 140 S festgesetzt.

(P. Z. 3583, M. Abt. 1, 394.) 1. Den an den allgemeinen Mittelschulen in Verwendung stehenden Leitern und Lehrpersonen werden für das zweite Semester des Schuljahres 1926/27 Remunerationen im Betrage von 61.427 S bewilligt, die in der vom Stadtschulrate vorgeschlagenen Weise zu verteilen sind. 2. Zur Bedeckung des sich durch die unter Punkt 1 erteilte Bewilligung ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit zur Ausgabscrubrik 106/4 „Remunerationen für die Verwendung an allgemeinen Mittelschulen und für Ueber- und Mehrstunden“, verrechnet auf Kreditpost 1a „Gehalte und Löhne“ des Sondervoranschlages Nr. 53 „Schulwesen, allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen“ (Ausgabscrubrik 610/1), für das Jahr 1927 in der Höhe von 19.994 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 667, M. Abt. 36, 2.) Der Beschwerde des Mayer Horowitz gegen die Nichtgenehmigung der Warenausräumung vor seinem Geschäft im Hause 14, Grimmigasse 17 wird aus verkehrspolizeilichen Gründen, weil das Trottoir der stark frequentierten Gasse, in der die Bewilligung der Warenausräumung angestrebt wird, nur 1·30 m breit ist, keine Folge gegeben.

(P. Z. 3548, M. Abt. 42, 1500/1512.) Der Beschwerde des Vormundes des minderjährigen Alois Domnanovits gegen die Verfügung des Marktammtes, nach welcher der mit dem Ableben der Barbara Domnanovits freigewordene Verkaufsplatz auf dem Raschmarkt am 30. Juni 1927 zu räumen ist, und dem gleichzeitig eingebrachten Ansuchen um Führung des Betriebes bis zur Beendigung

der Verlassenschaft wird aus den Gründen der angefochtenen Verfügung keine Folge gegeben.

(P. Z. 3549, M. Abt. 42, 1199.) Der Beschwerde der Marie Kührtreiber gegen den Bescheid der M. Abt. 42 vom 29. April 1927, Z. 981, mit welchem das Ansuchen um die Bewilligung zur Anbringung eines Reklameschildes der Ankerbrotfabriks-A.-G. auf ihrem Verkaufsstande Nr. 207 auf dem Schwendnermarkte, Wien, 14. Bezirk, abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

Berichterstatte StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 3571, M. B. A. 4, 490/2.) Der Berufung der Marie Mayer, 4. Wohllebengasse 11, gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 4. Bezirk vom 5. April 1927, Z. 490, womit ihr auf Grund der Magistratskundmachung vom 6. Dezember 1922, M. Abt. 13, Z. 4175, das Halten von Hühnern verboten wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 3581, M. Abt. 7, 31671.) Gemäß § 101, lit. g des Gesetzes vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird die Bewilligung zur Einbringung der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof gegen den Bescheid der steiermärkischen Landesregierung vom 30. April 1927, Einl.-Z. 55 Sch. 40/4, erteilt.

(P. Z. 3588, M. Abt. 7, 10580.) Dem Rekurs des Alois Neugebauer gegen die Abweisung des Ansuchens um Pflegebeitrag für Alois und Emilie Neugebauer wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 3587, M. Abt. 7, 7110.) Der Berufung der Luise Fleck gegen die Abweisung ihres Ansuchens um einen Pflegebeitrag für ihre Tochter Ivonne wird Folge gegeben und ein Pflegebeitrag von 20 S bewilligt.

(P. Z. 3589, M. Abt. 7, 31054/26.) Dem Rekurse der Karoline Grund gegen die Abweisung des Ansuchens um Pflegebeitrag für das Kind Leontine Muchna wird keine Folge gegeben.

Folgende Ausschufanträge werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatte StR. Breitner:

(P. Z. 3566) Darlehen an den Verband der Fürsorgevereine „Societas“;

(P. Z. 3567) Verein zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen in Favoriten, Subvention;

(P. Z. 3569) Oesterreichische Ex-Librisgesellschaft, Subvention;

(P. Z. 3568) Wiener Internationale Frühjahrs- und Herbstmesse 1927, Subvention.

Berichterstatte StR. Kofrda:

(P. Z. 3553.) Oesterreichische Radio-Verkehrs-A.-G. (Ravag), Erweiterung des Bestandsvertrages betreffend das Schulgebäude 1. Johannesgasse 4 a.

(P. Z. 3562.) Ankauf einer Liegenschaft in Favoriten von Alfred Sachs.

(P. Z. 3563.) Ankauf der Häuser 3. Baumgasse 63 und 65 von Franz und Rosa Hirschl.

(P. Z. 3564.) Ankauf eines Teiles der Kat.-Parz. 244/1 in Einl.-Z. 12, Grundbuch Währing, von der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien.

## Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 4. Juli 1927.

Vorsitzender: StR. Täubler.

Amtsf. StR.: Speijer.

Anwesende: Die StR. Gischladt, Höppeler, Innerhuber, Ráthe Königstetter, Dr. Kolassa, Lutz, Pokorny, Rummelhardt und Wagner; ferner die Ob. Mag. Re. Bock und Dr. Kritschka.

Entschuldigt: StR. Rogler.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Dulchla.

StR. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte StR. Speijer:

(Z. 1034, M. Abt. 1, 392.) Mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1927 erhält der Punkt 3 der Anstellungsbedingungen für die mit der Verwaltung der städtischen Wohnhäuser betrauten Hausinspektoren nachstehende Fassung:

Ich erhalte für meine Dienstleistung ab Eintrittstag ein monatliches, im nachhinein fälliges Entgelt von 300 S, wenn die Zahl der mir zur Verwaltung übergebenen Wohnungen weniger als 2000 beträgt und von 400 S, wenn die Zahl der mir von der M. Abt. 17 zur Verwaltung übergebenen Wohnungen 2000 übersteigt.

Außerdem erhalte ich alljährlich am 1. Juni und am 1. Dezember unter den für die Verwaltungsangestellten des Magistrates geltenden Bedingungen eine Sonderzahlung im jeweiligen Ausmaße eines halben Monatsbezuges.

Dieses Entgelt beinhaltet auch die Vergütung für alle über die normale Arbeitszeit notwendigen Mehrleistungen. Eine Verrechnung von Ueberstunden, Kommissionen usw. findet nicht statt.

(Z. 1023, M. Abt. 9, 6764.) Für die Kinderübernahmestelle (Heim), die Waisenhäuser Gassergasse, Galileigasse, Hohe Warte und Klosterneuburg, die Erziehungsheime Weidling und Döbling, die Erziehungsanstalt Weinzierl, das Karolinen-Kinderspital und das Entbindungsheim wird der in den vorgelegten zehn Verzeichnissen ausgewiesene (durch rote Schrift gekennzeichnete) Personalstand festgesetzt.

(Z. 1022, M. Abt. 9, 6623.) Die Dienstzeit des Anstaltsarztes Dr. Jsaak Hillebrand, zugeteilt der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“, wird bis 8. September 1928 verlängert.

(Z. 1018, M. Abt. 9, 3675.) 1. Die Anstaltsleitungszulage des bisherigen Direktors des Erziehungsheimes Döbling, Anton Bed (130 S monatlich), sowie jene des bisherigen Direktors des Waisenhauses Galileigasse, Georg Strauß (170 S monatlich), wird wegen Abberufung der Genannten von diesen Posten mit 31. Mai 1927 eingestellt.

2. Dem neubestellten Leiter des Erziehungsheimes Döbling, Direktor Georg Strauß, wird eine Anstaltsleitungszulage von 130 S monatlich vom 1. Juni 1927 an auf die Dauer seiner tatsächlichen Verwendung auf diesem Posten unter den im Gemeinderatsbeschlusse vom 19. März 1926, P. Z. 1071, festgesetzten Bedingungen zuerkannt.

(Z. 1019, M. Abt. 12, 9027.) Die Entlohnung des Tuberkulosefürsorgearztes der Zentralaufnahmestelle für Kurbedürftige wird bei vierstündiger täglicher Dienstleistung mit 240 S monatlich bemessen.

(Z. 1000, M. Abt. 2, 10056.) Die definitive Küchengehilfin Anna Hascher wird als Köchin in Gruppe VII der städtischen Angestellten umgereiht.

(Z. 873, M. Abt. 2, 8477.) Der definitive Küchengehilfe Richard Andorfer wird unter den im Gemeinderatsbeschlusse vom 19. Juni 1925, P. Z. 1570/25, festgesetzten Bedingungen in die Stabesgruppe der Nachtwächter (Gruppe VII) unter Beibehaltung seines bisherigen Ranges überreht. Die Uebersehung ist jedoch von der Zurücklegung einer zufriedenstellenden zweijährigen Dienstleistung in der neuen Verwendung abhängig und wird im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung die Rückversetzung so durchgeführt, als ob die Uebersehung nie erfolgt wäre.

(Z. 1017, M. Abt. 2, 10964.) Der Straßenarbeiter Johann Müller wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1927 an als Ausmesser in Gruppe VII mit dem Range VII/8/5 vom 21. Juli 1925 überreht. Ueberrehtung unter den Bedingungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 1. Februar 1926, Z. 41/26.

(Z. 962, M. Abt. 2, 7569.) Zur Weiterbelassung des Erziehungsbeitrages für die Oberlehrerwaise Josefina Henninger auf die Dauer ihrer Studien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahre, wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 1027, M. Abt. 2, 5335.) Zur Zuerkennung des restlichen Todesfallbeitrages nach der am 27. Februar 1927 verstorbenen Volksschullehrerin i. R. Ernestine Erbacher an deren Nichte Elisabeth Erbacher wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Jahresgaben, beziehungsweise Jahresgabenerhöhung, werden genehmigt:

- (Z. 1011, M. Abt. 2, 7999.) Marie Brudner (Erhöhung);  
 (Z. 1012, M. Abt. 2, 8694) Marie Sommerer (Erhöhung);  
 (Z. 1001, M. Abt. 2, 8165) Adele Gefner.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

- (Z. 1015, B. D. 2280) Bauführung der Ufer- und Sohlen-  
 sicherungen am Halterbach in Hütteldorf;  
 (Z. 1032, B. D. 2351) St. Marg, Umdeckung eines Teiles  
 der Rinderhalle am Zentralviehmarkt in St. Marg;  
 (Z. 1033, B. D. 2239) Errichtung eines Volksbades im 21. Be-  
 zirk, Genochplatz.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen werden genehmigt:

- (Z. 1014, M. Abt. 2, 10499) Julianne Schullitsch, Kanzlei-  
 hilfsdienerswitwe;  
 (Z. 1028, M. Abt. 2, 11013) Marie Huemer, Rechnungsrats-  
 witwe.

(Z. 1031, M. Abt. 2, 11533.) Klassenvorrückungen.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

- (Z. 1013, M. Abt. 2, 9666.) Rudolf Schimek, Trennpfleger;  
 (Z. 1016, M. Abt. 2, 10867) Franz Krško, Monteur;  
 (Z. 1020, M. Abt. 2, 10261) Aloisia Schredt, Hausgehilfin;  
 (Z. 1021, M. Abt. 2, 10262) Marie Pillwar, Küchengehilfin;  
 (Z. 1024, M. Abt. 2, 9559) Leopold Machacek, Viehmarkt-  
 schlachthofarbeiter;  
 (Z. 1025, M. Abt. 2, 9556) Adolf Hajchka, Viehmarktschlacht-  
 hofarbeiter.

## Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 4. Juli 1927.

Vorsitzende: Die GRe. Hieß und Angermayer.

Amts. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GRe. Binder, Blum, Meidl,  
 Schafranek, Uebelhör, Weigl und Zimmerl;  
 ferner die amtsf. StR. Kofrda, Richter und Weber,  
 die Ob. Mag. Re. Dr. Neumayer und Dr. Urban, Sen. R.  
 Ing. Hula, Dior. Lajch, Dionsk. Hinterberger,  
 Kontr. Amts. Dior. Müllner und Kontr. Amts. R. Nie-  
 derich.

Beurlaubt: Die GRe. Brocznyer, Kunjach, Dr.  
 Neubauer und Wimmer.

Schriftführer: Verm. Offz. Eider.

Vorsitzender GRe. Hieß eröffnet die Sitzung.

Beginn der Sitzung 1/5 Uhr.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird  
 genehmigt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 517, M. Abt. 4, Mi. 290.) Verrechnung der städtischen Be-  
 triebe, Verzinsung des Betriebs- und Anlagekapitales. Festsetzung  
 der Verzinsung für das Investitionskapital sowie für Betriebsvor-  
 schüsse bei den städtischen Betrieben, beziehungsweise betriebsmäßig  
 verrechneten Zweigen der Hoheitsverwaltung mit 1.50 Prozent über  
 der jeweiligen Bantrate. Zugrundelegung der gesamten Höhe der  
 Goldwerte für die Verzinsung für das Investitionskapital bei allen  
 Betrieben, die zur Aufstellung von Goldbilanzen übergegangen sind.  
 Enthebung der betriebsmäßig geführten Zweige der Hoheitsverwal-  
 tung „Dampf- und Bannenbäder“ und „Sommerbäder“ von der Ver-  
 zinsungspflicht für die Abschreibungen, die sich durch die Ermittlung  
 der Goldwerte als notwendig ergeben. Verzinsungspflicht des Rat-  
 hauskellers nur bei jenem Anlagevermögen, das der unmittelbaren  
 Betriebsführung dient.

Die Magistrats-, beziehungsweise Kontrollamtsanträge werden  
 genehmigt und dem Stadtsenat vorgelegt:

GRe. Angermayer verlangt in Zukunft die zeitgerechte  
 Uebermittlung der Bilanzvorlagen und die Beigabe von Spezifizie-  
 rungen der wichtigsten Bilanzposten.

StR. Breitner sagt die rechtzeitige Uebermittlung der Bi-  
 lanzvorlagen zu. Weiters wird zugesagt, daß in allen Fällen, wo eine  
 Spezifizierung einzelner Posten gewünscht wird, diese in einer der  
 nächsten Sitzungen des Finanzausschusses nachgebracht werden wird.

Berichterstatter Dior. Lajch:

(Z. 62, R. 3498.) Wiener Holz- und Kohlenverkaufsgesellschaft  
 m. b. H., Bilanz per 31. Dezember 1925.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Hula:

(Z. 51, Kontr. A. 101.) „Steinag“, Golderöffnungsbilanz per  
 1. Jänner 1925 und Bilanz pro 1925.

(Z. 56, Kontr. A. 379.) Vereinigte Porphyrit-, Sphenit und  
 Sandindustrie-A.-G., Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und  
 Bilanz pro 1925.

(Z. 118, Kontr. A. 100.) Kaltwerte Kaltbrunn, Gef. m. b. H.,  
 Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und Bilanz pro 1925.

(Z. 149, Kontr. A. 646.) Erste österreichische Donausandbag-  
 gerungs-A.-G., Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und Bilanz  
 pro 1925.

(Z. 150, Kontr. A. 639.) Wiener Baustoffe-A.-G., Golderöff-  
 nungsbilanz per 1. Jänner 1925 und Bilanz pro 1925.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Neumayer:

(Z. 53, Kontr. A. 2501.) Wiener öffentliche Küchenbetriebs-  
 gesellschaft m. b. H., Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und  
 Bilanz pro 1925.

(Z. 54, Kontr. A. 419.) Niederösterreichische Elektrizitätswirt-  
 schaft-A.-G., Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und Bilanz  
 pro 1925.

(Z. 264, Kontr. A. 1098.) Gemeinwirtschaftliche Anstalt  
 „Holzmarkt“, Bilanz pro 1925.

(Z. 117, Kontr. A. 2157.) Deutschösterreichischer Wirtschafts-  
 verband für den Viehverkehr A.-G., Golderöffnungsbilanz per  
 1. Jänner 1925 und Bilanz pro 1925.

(Z. 119, Kontr. A. 3269.) Wasserkraftwerke A.-G. „Wag“, Gold-  
 eröffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und Bilanz pro 1925.

(Z. 261, Kontr. A. 110.) Wiener Obst- und Gemüse-A.-G.,  
 Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und Bilanz pro 1925.

(Z. 55, Kontr. A. 3538.) Niederösterreichische Landesmuster-  
 teller A.-G., Golderöffnungsbilanz per 1. Jänner 1925 und Bilanz  
 pro 1925.

(Z. 265, Kontr. A. 1036.) Niederösterreichische Landesmuster-  
 teller A.-G., Bilanz per 31. Dezember 1926.

(Z. 209, M. Abt. 4, 4444/26.) Bilanz der niederösterreichischen  
 Landeshypothekenanstalt i. B. pro 1925. Uebernahme des Verlustes per  
 26.929.49 S durch die beiden Länder. Bewilligung von Remunera-  
 tionen für die mit der Liquidierung beschäftigten Beamten.

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 510, M. Abt. 17/1/6952.) Wohnhäuserverwaltung, Reserve  
 für größere Instandsetzungen. Erster Zuschußkredit für 1926 zur  
 Kreditpost 4 des Sondervorschlags Nr. 22 (Ausgabrubrik 403/1)  
 in der Höhe von 8734.28 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden  
 genehmigt und dem Stadtsenat und Gemeinderate vor-  
 gelegt:

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 497, M. Abt. 45, Tr. 204/1.) Grundkauf durch die Ge-  
 meinde Wien von Alfred Sachs an der Rudlichgasse—Alte Laaer  
 Straße im 10. Bezirke. Zehnter Zuschußkredit für 1927 zur Aus-  
 gabrubrik 612/3 in der Höhe von 4474 S.

(Z. 495, M. Abt. 45, Tr. 351/1.) Hauskauf durch die Gemeinde  
 Wien von Franz und Rosa Sirschl im 3. Bezirke, Baumgasse 63  
 und 65. Zwölfter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 612/3  
 in der Höhe von 38.802 S.

(Z. 496, M. Abt. 45, Tr. 1033/1.) Ankauf eines Teiles der Nat.-Parz. 244/1 in Einl.-Z. 12, Währing, durch die Gemeinde Wien von der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien. 13. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 612/3 in der Höhe von 44.656 S.

Berichterstatter **GR. Blum:**

(Z. 512, M. Abt. 4, Su. 190.) Wiener Messe A.-G., Subvention von 100.000 S. Zweiter Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/2 in gleicher Höhe.

(Z. 513, M. Abt. 4, Su. 188.) Oesterreichische Er-Librisgesellschaft, Subvention von 200 S. 23. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter **GR. Sieß:**

(Z. 515, M. Abt. 4, Su. 203.) Verband der Fürsorgevereine „Societas“. Prolongierung des von der Gemeinde Wien gewährten unverzinslichen Darlehens von 20.000 S bis 31. Dezember 1928. Gewährung eines unverzinslichen, bis 31. Dezember 1928 rückzahlbaren Darlehens von 25.000 S.

(Z. 514, M. Abt. 4, Su. 43.) Verein zur Errichtung und Erhaltung von Jugendspielflächen in Favoriten. Subvention von 600 S. 22. Zuschußkredit für 1927 zur Ausgabrubrik 208/1 in gleicher Höhe.

Berichterstatter **GR. Weigl:**

(Z. 516, M. Abt. 5, 365.) Gesetzentwurf betreffend die zeitweise Ermäßigung der Kraftwagenabgabe.

Die Post 5 der Tagesordnung betreffend Bilanz und Rechenschaftsbericht 1926 der städtischen Versicherungsanstalt wird zurückgestellt.

Schluß der Sitzung ¼6 Uhr.

## Bezirksvertretungen.

### 2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 25. Juni 1927.

Vorsitzender: **WB. Max Berdiczower.**

Schriftführer: **AmtsR. Hofmann.**

An Spenden sind eingegangen vom Gemeindevermittlungsamte Leopoldstadt für die Bedürftigen des 2. Bezirkes 49 S.

**WR. Sailer** beantragt die behördliche Ueberprüfung der in den Vorgärten vor den Wohnhäusern in der Ausstellungsstraße aufgestellten Verkaufsbuden und Verkaufsständen und die Entfernung der widerrechtlich angebrachten Verkaufsstände. — **WR. Grünfeld** ersucht, diesen Antrag auf die Arbeiterstrandbadgasse auszudehnen. — Ferner beantragt **WR. Sailer**, den Eigentümer des Materiallagerplatzes in der Vorgartenstraße 178 Ecke Walscherstraße zu beauftragen, die Instandsetzung der Einplankung dieses Materiallagerplatzes ehestens durchzuführen. Weiters beantragt derselbe die Entfernung des dort befindlichen, allen hygienischen Anforderungen Hohn sprechenden Pferdestalles. — **WR. Lederer** beantragt die Einführung der elektrischen Straßenbeleuchtung in den Seitengassen des Bezirksteiles Schüttel zwischen der Schüttelstraße und Böcklinstraße und in dem Teile der Schüttelstraße zwischen der Rotundenbrücke und Schlachthausbrücke. — **WR. Zifferer** beantragt die Aufstellung, beziehungsweise Vermehrung der Bänke längs des Kaisermühlendamms und die Befestigung derselben. Ferner beantragt derselbe die Verlängerung des Straßenbahnverkehrs der Linie 24 bis Betriebsluß. — Die **WR. Trautner, Zifferer** und **Tract** beantragen die Delung, beziehungsweise bessere Bespritzung der Schiffmühlenstraße, Wagramer Straße und Ybbsstraße. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

### 3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 15. Juni 1927.

Vorsitzender: **WB. Adolf Lahner.**

Schriftführer: **AmtsR. Hansal.**

**WR. Haas** stellt die Anfrage, ob nicht bei der Haltestelle Ecke Hintere Zollamtsstraße—Radekystraße die Absperrketten vom

Wagenaufstellungsplatz beim Hauptzollamte in der Länge von zirka 16 m entfernt werden könnten. — **WR. Haas** stellt außerdem nachstehende Anträge: 1. Daß am Radekyplatz an Renntagen wegen des an diesen Tagen stattfindenden erhöhten Wagenverkehrs ein Wachposten aufgestellt werde; 2. Abhilfe der Rauchplage beim Hauptzollamte; 3. Inbetriebsetzung der Laterne auf der Landstraßer Brücke bei der Viktualienmarkthalle; 4. die Erdberger Lände wolle wegen der dortselbst auftretenden Staubplage von der Schlachthausbrücke angefangen geölt oder gepflastert werden. — **WR. Sperl** gibt bekannt, daß durch die von Zeit zu Zeit auftauchenden beunruhigenden Notizen über die Veränderungen im Besitzstande der Aspangbahn, Verlegung der Kopfstation dieser Bahn, große Erregung unter den Geschäftsleuten dieses Viertels hervorgerufen wurde. Diese seien schon durch die Verlegung der Tabakfabrik ins Arsenal arg in Mitleidenchaft gezogen worden und stellt die Anregung: 1. eine Eingabe an die Bahnverwaltung der Aspangbahn wegen Verbeibaltung der Kopfstation, 2. ein Ansuchen an das Finanzministerium um teilweise Inbetriebsetzung der Tabakfabrik am Rennweg zu richten. — **WR. Sperl** bespricht auch die Uebelstände bei der Endstation der Preßburger Bahn, wo den ganzen Tag fünf Gepäckswagen aufgestellt stehen und gerade während der verkehrsreichen Zeit am Vormittage bei den Abladearbeiten der Verkehr arg behindert wird. Es wäre vielleicht eine Abhilfe durch die Verlegung dieser Endstation zur Kopfstation der Aspangbahn zu schaffen. — **WR. Peschl** stellt die Anfrage, ob von der Bezirksvertretung nichts unternommen werden könnte, um die nächtliche Lärmbelästigung bei der Automobilschule „Linnet“ zu beheben. — **WR. Rainzmaier** teilt mit, daß durch die Bautätigkeit in Erdberg und die damit verbundene Erdbewegung dieser Bezirksteil durch die Staubplage und an Regentagen durch den Kot empfindlich leide und regt an, durch ein Ersuchen um Einhaltung der polizeilichen Vorschriften durch die mit dem Abtransporte beschäftigten Fuhrwerke, sowie vermehrte Straßenpflege diesem Uebelstande abzuwehren. — **WR. Rainzmaier** beantragt die fortlaufende Beleuchtung der Uhr der Erdberger Kirche; er bemängelt ferner, daß auf der Linie 80 der städtischen Straßenbahnen, die in die Zone 1 fällt und für die nur an Renntagen in der Freudenau ein Sondertarif gilt, dies nicht in jedem Wagen durch eine Tafel ersichtlich gemacht ist. — **WR. Fuchs** ersucht um Anbringung von Bänken in der Parkanlage Aspangstraße—Rennweg.

### 4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 21. Juni 1927.

Vorsitzender: **WB. Maximilian Charwat.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berv. Sekr. Glafka.**

**WR. Anna Ertel** leistet die Angelobung.

Ueber Antrag des Bezirksvorstehers wird dem gewesenen **WR. Karl Prokop** für seine 24jährige Tätigkeit in der Bezirksvertretung der Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende bringt hierauf jene Straßen, Gassen und Plätze im 4. Bezirke zur Kenntnis, für welche er die Einführung der elektrischen Beleuchtung, beziehungsweise Neu- oder Umpflasterungen, sowie Asphalt- und Makadamherstellungen zu beantragen vorschlägt.

Anträge: **WR. Doppler** betreffend die offene Kehrichtgrube im Kesselpark. — **WB. Charwat** betreffend die Errichtung einer Bedürfnisanstalt im Kesselpark. — **WR. Doppler** wünscht die Wiederinbetriebsetzung des Brunnens am Brahmplatz und regt die Umstellung der Kehrichtkiste in der Dumbagasse zur Abfallgrube im Kesselpark an. **WR. Winternitz** verlangt eine bessere Bewachung des Thorusparkes durch die Polizei, welchem Begehren sich **WR. Doppler** in Bezug auf den Rubenspark anschließt. — **WR. Winternitz** bemängelt ferner, daß die Wagen der elektrischen Bahn Wien—Baden häufig nicht bei den Haltestellen stehen bleiben, sondern dieselben, insbesondere bei Straßenkreuzungen, überfahren. — **WR. Fritsch** rügt dasselbe bei den städtischen Straßenbahnen, besonders bei der Haltestelle Heumühlgasse—Rechte Wienzeile. — **WR. Kolm** wünscht die Delung der stadtsseitig gelegenen Seitenfahrbahn am Wiedner Gürtel zwischen Favoritenplatz und Blechturmgaße, sowie die Wiederanbrin-

gung der Angaben über das nächste Postamt, das Aushebungspostamt und den Posttarif an jedem Postkasten. — **BR. Merty** erhebt Beschwerde darüber, daß Marktfuhrwerke die Große Neugasse mit größter Geschwindigkeit durchfahren. — **BR. Anna Ertelt** beschwert sich darüber, daß viele Kraftwagen in schnellstem Tempo von der Wiedner Hauptstraße in die Große Neugasse einbiegen und wünscht daher an dieser Stelle die Anbringung einer Tafel mit der Aufschrift „Langsam fahren“. — **BR. Buresch** wünscht die Errichtung eines Wartehäuschens der städtischen Straßenbahnen bei der Haltestelle am Favoritenplatz, neben der kleinen Gartenanlage, gegenüber dem Café Semmering.

## 9. Gemeindebezirk, Alsergrund.

Öffentliche Sitzung vom 22. Juni 1927.

Vorsitzender: **BR. Josef Schöber.**

Schriftführer: **Berm. Sekr. Reznér.**

Der Bezirksvorsteher teilt mit, daß anlässlich der im Mai 1927 stattgefundenen Sammeltagung der „Kinderrettungswoche“ im 9. Bezirke 11.371-10 S und anlässlich der im Juni 1927 stattgefundenen Sammeltagung der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft im 9. Bezirke 12.500-72 S eingebracht wurden.

**BR. Stöger** und **BR. Gold** führen Beschwerde über die mangelhafte Besprengung am Zimmermannplatz und am inneren Währinger Gürtel. — Der Bezirksvorsteher berichtet über den bisherigen Stand der Aktion des Schubertbrunnendenkmal Komitees und über die einzuleitende Sammelaktion.

Folgende Anträge werden einstimmig angenommen: **BR. Anders:** Entfernung der Sandkiste in der Latschlagasse und gärtnerische Ausgestaltung des freien Platzes; Ausgestaltung der Heiligenstädter Straße durch Pflanzung von Bäumen. — **BR. Hanna Keller:** Baumpflanzung in der Hörlgasse.

## 10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 24. Juni 1927.

Vorsitzender: **BR. August Sigl.**

Schriftführer: **Berm. Sekr. Zorn.**

Für die Armen des 10. Bezirkes hat **Dr. Wilhelm Gutmann** pro Juni 15 S gespendet.

Der Antrag des **BR. Sigl**, sämtliche in einer Zuschrift der **W. Abt. 52** angeführten Aufstellungsplätze im 10. Bezirke für die Inhaber der steuerfreien Musiklizenzen mit einer Ausnahme zu genehmigen, wird angenommen. — **BR. Alt** beantragt, die bestehende Autobusstrecke Stephansplatz—Südbahnhof über die Favoritenstraße bis zum städtischen Amalienbade zu verlängern. (Einst. ang.) — **BR. Fuchs** lenkt die Aufmerksamkeit auf den schadhafsten Straßenzustand in der Gudrunstraße von der Remise bis zur Leebgasse und ersucht um Abhilfe. — **BR. Rrist** gibt bekannt, daß in letzter Zeit in der Bernerstorfergasse und Leibnizgasse große Schotter- und Sandablagerungen vorgenommen wurden, die offenbar zur Renovierung der Straßen bestimmt sind. Da der Verkehr der Passanten und der Fuhrwerke behindert wird, möge die Instandsetzung der Straßen ehestens veranlaßt werden. — **BR. Hermann** bringt die seinerzeitige Anregung, daß Schotterablagerungen in der Nähe von städtischen Schulgebäuden nach Möglichkeit vermieden werden sollen, in Erinnerung.

## 13. Gemeindebezirk, Hietzing.

Öffentliche Sitzung vom 11. Juni 1927.

Vorsitzender: **BR. Franz Schimon.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Gaertner.**

**Konrad Schneeberger** spendet für die Armen des Bezirkes 100 S. Es werden folgende Anträge eingebracht: **BR. Karoline Roth:** Errichtung einer Bedürfnisanstalt in 13. Baumgartner Höhe. — **BR. Schwarz:** Errichtung einer Bedürfnisanstalt 13. Schützplatz und Aufstellung von Bänken im Rendlpark und Schanzstraße. — **BR. Werner:** Aufstellung von Bänken im Schönbrunner Vorpark. — **BR. Belleter:** Maßnahme bei Unwetter in Ober-

St. Veit. — **BR. Salamon:** Instandsetzung der Gusenleithnergasse und Hernstorferstraße. — **BR. Obstmayr:** Instandsetzung der Zehetnergasse. — **BR. Liebich:** Beleuchtung des Weges von der Fiedelgasse zur Lenneisgasse.

## 14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 1. Juli 1927.

Vorsitzender: **BR. Karl Frey.**

Schriftführer: **Kanzleileiter Berm. Ob. Koar. Busch.**

Der Vorsitzende berichtet, daß in der Zeit vom 27. Mai bis 1. Juli 1927 an Sühnegeldern 20 S erlegt wurden. Weiters hat **BR. Josef Weissner** 30 S für die Armen des Bezirkes gespendet.

Ferner berichtet der Vorsitzende, daß mit dem Kanalumbau in der Graumanngasse—Künstlergasse von der Stiegergasse bis Künstlergasse 7 und mit der Neupflasterung der Graumanngasse von der Karl Walter-Gasse bis zum Sechshaufer Gürtel begonnen wurde.

## 21. Gemeindebezirk, Floridsdorf.

Öffentliche Sitzung vom 30. Juni 1927.

Vorsitzender: **BR. Franz Bretschneider.**

Schriftführer: **Kzl. Ob. Offizl. Nachtnebel.**

Der Vorsitzende begrüßt den zum erstenmal erschienenen **BR. Ignaz Böd** und nimmt ihm das Gelöbnis treuer Pflichterfüllung durch Handschlag ab.

**BR. Matthäus Fiszda** beantragt die Errichtung eines Urnenhaines am Stammersdorfer Friedhofe. (Ang.) — **BR. Pius Travniczek** fragt an, ob das eiserne Kreuz oberhalb des Einganges zum Jedleseer Friedhof wieder zur Aufstellung gelangt. — Die **BR. Johann Schulteis, Johann Wolzer** und Genossen beantragen die Herstellung der Zufahrtsstraße in die Lobau von Aspern aus, die Herstellung der Aberklaaer Straße und der Bagramer Straße von Aberklaaer Straße bis zur Gemeindegrenze. — **BR. Wolzer** bittet, das in Aspern von der Herstellung einiger Straßen übriggebliebene Material für die Herrichtung der Lobaustraße zu verwenden. — Derselbe beantragt die Verbreiterung der Brücke über das Mühlwasser in Aspern. (Abgelehnt.)

Zu Fürsorgeräten werden einstimmig gewählt: **Johann Maier, Karl Bötz, Johann Roth, Julius Rozsek, Gerhard Scipal, Henriette Weitzer, Leopold Blatuska, Marie Plott** und **Bruno Rodinger.**

Sitzung:

Hernals: 4. August, 9 Uhr.

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. ☎️ Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

### Allgemeine Nachrichten.

#### Gemeindevermittlungsämter.

Verhandlungstage im August:

- 1., 6., 20. Bezirk: 3., 10., 17., 24., 31.
- 14., 16. Bezirk: 10., 24.
- 21. Bezirk: 2., 9., 16., 23., 30.

### Baubewegung

vom 27. bis 29. Juli 1927.

#### Gesuche um Baubewilligungen.

##### Neubauten.

- 2. Bezirk: Wohnhaus, Wolmutstraße, von der Gemeinde Wien, Bau-  
führer M. Abt. 23 b (15747).
- 6. Bezirk: Wohnhaus, Ballgasse 5, von Regierungsrat Otto Wyttilik,  
Bauführer Hugo Schuster (15849).
- 12. Bezirk: Wohnhaus, Koppreitergasse, von der Gemeinde Wien, Bau-  
führer M. Abt. 23 b (15746).
- 14. Bezirk: Wohnhaus, Graumanngasse, von der Gemeinde Wien, Bau-  
führer M. Abt. 23 b (15861).
- 16. Bezirk: Wohnhaus, Brühlgasse 45/47, von der Gemeinde Wien,  
Bauführer M. Abt. 23 b (15745).
- 17. Bezirk: 7 Siedlungshäuser, Siedlung Waldegghof, von der Gemein-  
nützigen Baugenossenschaft geistiger Arbeiter (6481).
- 18. Bezirk: Wohnhaus, Bastiengasse 52, von Ing. Adolf Wagner (4547).

##### Verschiedene Bauten.

- 1. Bezirk: Verkaufskiosk, Parkring 12, von Wilhelm Hohenberger,  
Bauführer J. Hirschrodt (15635).
- " " Kanalauswechslung, Bäderstraße 12, Bauführer Architekt  
F. D. Laa (15639).
- " " Kanalauswechslung, Franziskanerplatz 3, vom Anglo Da-  
nubia Lloyd U.-G., Bauführer Gebr. Andraec (15742).
- " " Kanalauswechslung, Bäderstraße 14, von Eduard Schaupp,  
Bauführer Arch. F. D. Laa (15847).
- " " Kanalauswechslung, Bräunerstraße 5, Bauführer Ing. Paul  
Hoppe (15857).
- " " Kanalauswechslung, Gonzagagasse 13, von Dr. B. Kraja,  
Bauführer Hans Simacek (15936).
- " " Stodwerksaufhebung, Körntnering 5, vom Hotel Bristol  
U.-G., Bauführer Schallinger (15962).
- " " Stodwerksaufhebung, Körntnering 7, vom Hotel Bristol  
U.-G., Bauführer Schallinger (15963).
- 2. Bezirk: Verkaufshütte, Handelskai, von Anna Holecsek, Bauführer  
Franz Mayer (15784).
- " " Zubauten, Wagramer Straße 17, von Rudolf Kimesch, Bau-  
führer Andreas Bücher (15852).
- 3. Bezirk: Liegehalle, Landsträßer Hauptstraße 4a, vom Krankenhaus  
St. Elisabeth, Bauführer Wohl & Hellmich (15781).
- " " Montage- und Depothalle, Petrusgasse 1, von J. Bar-  
chalowski, Motorenfabrik, Bauführer Leop. Roth (15965).
- 4. Bezirk: Garage, Waaggasse 6, von S. Kohn, Bauführer Hans  
Schneider (15715).
- " " Garage, Belvederegasse 25, von Otto Kleeberfer, Bauführer  
Hans Fahnler (15941).
- 5. Bezirk: Kanalauswechslung, Hofgasse 2, von der Gemeinde Wien,  
Bauführer Gebrüder Andraec (15691).
- " " Kanal, Nikolsdorfer Gasse 16, von der Gemeinde Wien,  
M. Abt. 26, Bauführer Viktor Schwadron (15951).
- 8. Bezirk: Kanalauswechslung, Schöffelgasse 5, von Hans Fleischer,  
Bauführer A. Evec (15811).
- 9. Bezirk: Kanalauswechslung, Ahrenhofgasse 3, von Gustav Schwarzer,  
Bauführer Adolf Micheroli (15850).
- 11. Bezirk: Waschküche, Simmeringer Hauptstraße 82, von Siegmund  
Kauders, Bauführer Richard Himmel (2937).

- 11. Bezirk: Hölzernes Gasthauslokal, Simmeringer Hauptstraße, Kat.-  
Parz. 1073, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, von Josef und  
Karoline Hochleitner, Bauführer W. Janisch & Sohn  
(2983).
- " " Zubau von 2 Aborten, Simmeringer Hauptstraße 153, von  
Josef Orlik, Bauführer S. Glasauer & R. Bernard (2999).
- " " Küchenzubau, Schmidgunggasse 49, von Johann Sotin,  
Bauführer Anton Woracek (3006).
- 14. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Lehnergasse 7, von Benno Kosch  
Witwe, Bauführer Ferdinand Schindler (1728).
- " " Magazin, Reindorfstraße 15, von Rudolf Zinterhof, Bau-  
führer Matthias Petsch (1871).
- " " Hofseitentrakt, Schwendergasse 9, von Rudolf Steiner, Bau-  
führer Jaromir Publik (1880).
- 15. Bezirk: Unterteilung, Klementinengasse 28, von Philipp König,  
Bauführer Franz Stagl (1729).
- " " Pfeilerauswechslung, Neubaugürtel 17, von Hermann  
Ofners Erben, Bauführer Fichtinger & Riehling (1734).
- " " Steinzeugrohrkanal, Kranzgasse 18, von J. Kölscher, Bau-  
führer Drazka, Pichler & Dider (1578).
- " " Steinzeugrohrkanal, Märzstraße 26, von Magdalena Schoder-  
böck, Bauführer Rudolf Schoderböck (1617).
- " " Pfeilerauswechslung, Märzstraße 13, von Riffel, Bauführer  
Arnold Barber (1641).
- " " Fischverkaufshalle, Gürtel—Märzstraße (Gartenanlage), von  
der „Nordsee“, G. m. b. H. (15803).
- " " Holzlagerschuppen, Märzstraße 2, von der M. Abt. 23 a  
(15874).
- 16. Bezirk: Garage, Gaullachergasse 6, von Rudolf und Marie Ruzicka,  
Bauführer Benzel Hules (11925).
- 18. Bezirk: Steinzeugrohrkanal, Leitermaberggasse 36, von J. Hanfkyr,  
Bauführer A. Micheroli (2469).
- " " Zubau, Sternwartestraße 74, vom Cottagefanatorium, Bau-  
führer Baumann & Hausenberger (2179).
- " " Zubau, Pöbleinsdorfer Straße 35, von Wolf & Hof, Bau-  
führer Ing. Franz Kössner (3031).

##### Adaptierungen.

- 1. Bezirk: Goldschmidgasse 5, Hermann Hornek (15848).
- " " Schottengasse 10, Oskar Brill (15851).
- " " Wollzeile 12, Ing. P. Hoppe (15860).
- " " Schottengasse 7, „Sebel“ U.-G. (15865).
- " " Graben 15, Simerstky & Eller (15931).
- " " Körntnering 17, A. Barber (15932).
- 2. Bezirk: Schreygasse 4, Bau- u. Adaptierungsunternehmung (15620).
- " " Afrikanergasse 1, Hans Schneider (15722).
- " " Laborstraße 4/6, W. Oberländer (15785).
- " " Rotensterngasse 14, Eugen Buchbinder (15846).
- " " Obere Donaufstraße 101, Franz Scheibner (15859).
- 3. Bezirk: Löwengasse 55, Vaterländische Baugesellschaft U.-G. (15856).
- " " Paulusgasse 3, Leopold Roth (15966).
- 4. Bezirk: Favoritenstraße 9, Städtische Straßenbahnen (15622).
- " " Argentinierstraße 54, S. Jamecznik (15698).
- 7. Bezirk: Neustiftgasse 75, Franz Anderl (15696).
- " " Kirchengasse 5, R. u. J. Pölz (15786).
- " " Burggasse 96, Glasauer & Bernard (15845).
- 8. Bezirk: Josefstädter Straße 17, Ing. R. Belarek (15756).
- 9. Bezirk: Allerbachstraße 41, Ing. A. Spritzer (15619).
- " " Allerbachstraße 13, Detoma & Wittalek (15701).
- " " Spitalgasse 1a, A. Barber (15752).
- " " Lichtensteinstraße 18, Karl Kowal (15758).
- " " Berggasse 5, Franz Pölz (15853).
- " " Allerbachstraße 39, Ing. A. Spritzer (15942).
- 11. Bezirk: Krematorium (Feuerhalle), Gemeinde Wien, M. Abt. 13 a  
(15651).
- " " Rautenstrauchgasse 8, Karl Reichstätter (2962, 2963).
- " " Simmeringer Hauptstraße 107, Karl Pömminger (1881).
- " " Dreherstraße 33, Lorenz Petsch (1901).
- " " Simmeringer Hauptstraße 97, Josef Tafchner (3019).
- 14. Bezirk: Mariahilfer Straße 184, Arnold Barber (1898).
- " " Märzstraße 46, Arnold Barber (1908).
- " " Ortnergasse 9, Primus Hofmann (1914).
- " " Märzstraße 106, Alfred Nicoladoni (1753).
- " " Schwendergasse 33, Karl Lubowsky (1863).

15. Bezirk: Turnergasse 1, Regol & Ruf (1751).  
 16. Bezirk: Hasnerstraße 65, Ferdinand Lahinger (11705).  
 17. Bezirk: Hernaller Hauptstraße 13, A. Micheroli (6455).  
 18. Bezirk: Antonigasse 13, Josef Gibich (2202).  
 " " Schopenhauerstraße 48, R. Ullmann (2352).  
 " " Anastasius Grün-Gasse 35, Ing. Kamenitzky (3032).  
 20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 15, Arch. Josef Bayer (15801).

**Renovierungen.**

1. Bezirk: Opernring 15, W. Oberländer (15726).  
 " " Domgasse 4, Amlacher & Sauer (15779).  
 " " Blankengasse 6, Amlacher & Sauer (15883).  
 " " Färbergasse 4, Ing. S. Schuster (15884).  
 " " Wipplingerstraße 22, L. F. Hofer (15886).  
 2. Bezirk: Ybbsstraße 16, Leopold Reindl (15589).  
 " " Handelskai 418, H. Manhardt jun. (15634).  
 " " Obere Augartenstraße 48, Faltis & Dent (15687).  
 " " Große Rohrengasse 21, L. Mühlberger (15735).  
 " " Gabelsbergergasse 6, Ing. Stiegler & Rous (15882).  
 " " Rotensterngasse 6, Ing. E. Buchbinder (15887).  
 " " Malzgasse 15, Faltis & Dent (15916).  
 3. Bezirk: Krieglergasse 15, Johann Fichtum (15592).  
 " " Löwenberggasse 14, F. u. R. Bötz (15725).  
 " " Gärtnergasse 2, R. Michna (15788).  
 " " Siebgasse 8, R. Michna (15789).  
 " " Löwengasse 29, Adalbert Schmid (15915).  
 5. Bezirk: Mittersteig 2b, Arch. F. D. Laa (15612).  
 " " Gaffergasse 38, R. Michna (15790).  
 6. Bezirk: Kasernengasse 18, R. Nowak (15728).  
 " " Mariahilfer Straße 57/59, W. Brufenbauch (15730).  
 " " Laimgrubengasse 17, Wandner & Bolejnit (15890).  
 " " Hillgradergasse 8, Faltis & Dent (15917).  
 " " Wallgasse 4, Ing. R. Weiner (15953).  
 8. Bezirk: Albertgasse 16, Ing. Dr. V. Werth (15826).  
 " " Josefstädter Straße 39, Ing. Rudolf Ullmann (15843).  
 " " Hammerlingplatz 9, M. Kobotny (15959).  
 9. Bezirk: Severingasse 1, Ing. Fritz Menzel (15693).  
 " " Röbergasse 5, Faltis & Dent (15743).  
 " " Röbergasse 3, Faltis & Dent (15744).  
 " " Tendlergasse 12, Matthias Petsch (15802).  
 " " Eisengasse 23, Jakob Schuster (15827).  
 11. Bezirk: Lorchstraße 6, Schäß & Jagler (1879).  
 14. Bezirk: Johnstraße 67, Alpbart & Wagner (1732).  
 " " Johnstraße 21, Johann Frühwirth (1766).  
 " " Grimmigasse 26/28, Ing. Edmund Schwarzer (1781).  
 " " Grimmigasse 18, Leopold Etmayers Witwe (1832).  
 " " Nobilgasse 39, Johann Frühwirth (1929).  
 " " Kellinggasse 2, Karl Lubowsky (1939).  
 " " Meinhartsdorfergasse 9, Matthäus Petsch (1958).  
 15. Bezirk: Märzstraße 40, „Grundstein“ (1531).  
 " " Pöhrigasse 22, Böhm & Komp. (1539).  
 " " Kranzgasse 18, Max Neuwirth (1585).  
 " " Maria vom Siege 7, Christoph Zahn (1586).  
 " " Dingelstedtgasse 3, Franz Stagl (1611).  
 " " Dingelstedtgasse 6, Friedrich Schneider (1654).  
 " " Mariahilfer Straße, Matthäus Petsch (1672).  
 " " Geibelgasse 28, Weik & Komp. (1719).  
 " " Felberstraße 18, Hans Schoch (1745).  
 " " Mariahilfer Straße 151, Hans Baubisch (1761).  
 " " Herklohgasse 1, Czernilofsky & Kobierski (1768).  
 17. Bezirk: Ortliebasse 16, Karl Haas (1979).  
 " " Bergsteiggasse 36/38, Hans Berlo (1986).  
 " " Bergsteiggasse 6, Hans Daum (2019).  
 " " Bergsteiggasse 43, Ing. Rudolf Hauptner (2020).  
 " " Ortliebasse 11, Alpbart & Wagner (2030).  
 " " Rattergasse 5, Paraszo & Komp. (3031).  
 " " Haslingerergasse 9, Richard Brenner & Komp. (2035).  
 " " Raftnergasse 29, Karl Glaser (2049).  
 18. Bezirk: Kreuzgasse 30, Beutel & Schöbich (3012).  
 " " Theresiengasse 54, Alois Weber (3017).  
 " " Schopenhauerstraße 44, Andreas Reul (3043).  
 " " Salzingerergasse 31, Ing. Fr. Hecht (3055).  
 " " Weiklofgasse 17, Adolf Micheroli (3057).

**Demolierung.**

18. Bezirk: Martinstraße 33, von Franz Litschauer (3016).

**Parzellierungen.**

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 92, Kat.-Parz. 1212, von Johanna Zafadofsky (15871).  
 13. Bezirk: Hütteldorf, Einl.-Z. 143, Kat.-Parz. 340, 341, von Gustav und Helene Jäger. (15690).  
 " " Hütteldorf, Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 646/22, 646/23, 661/6, von Oskar Nowak (15711).  
 18. Bezirk: Währing, Einl.-Z. 20, 3430, 2431, 2499, vom Barnabitenkollegium (15854).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

12. Bezirk: Wolfganggasse 58, von der Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung (2924).  
 14. Bezirk: Graumanngasse, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 23 b (1923).  
 19. Bezirk: Sieveringer Straße, Einl.-Z. 363, Kat.-Parz. 627/2, 3, Unter-Sievering, von Brüder Paul (2078).  
 " " Ober-Döbling, Einl.-Z. 554, von Dr. Oskar Trnfa (1892).  
 " " Peter Jordan-Straße 49, von Dr. Paul Rosental (1947).

**Pläne** sowie alle Arten Zeichnungen werden maßstäblich genau, ein- u. mehrfarbig, prompt u. sauber gedruckt. Kiesenformat 120 x 170 Technische Papiere zu Fabrikspreisen . . . Musterbuch kostenlos  
**Lichtpause- u. Plandruckanstalt Liepolt & Sally**  
 WIEN, VII., STIFTGASSE 21 TELEPHON 35-4-28

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Beihilfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotausschreibungen.**

M. Abt. 23 b, 2407.

**Zimmermalerarbeiten**

für den Wohnhausbau 8. Pfeilgasse.

Anbotverhandlung am 8. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2418.

**Bauschlosser (Beschlag) arbeiten**

für den Wohnhausbau 17. Beringgasse.

Anbotverhandlung am 8. August, 1/2 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2520, 2424, 2423.

**Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Stiegehäuser Nr. 20, 22, 24 bis 56, 58 und 60.**

Anbotverhandlung am 8. August, 10 Uhr für die Schlosser- (Beschlag)arbeiten, 1/2 11 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 11 Uhr für die Spenglerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 28, 3500.

**Neupflasterung**

der Edelfinnstraße von Schwenkgasse bis Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirke.

Voranschlag: Deichgräber- und Pflastererarbeiten 71.069 S, Fuhrwerksleistungen 8893 S.

**Steinindustrie Carl Benedict**  
 (Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)  
 Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52  
 Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. **Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.**

Anbotverhandlung am 8. August, 11 Uhr, in der M. Abt. 28,  
1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 23 b, 2528.

**Bauspengerarbeiten**

für den Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße.

Anbotverhandlung am 9. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2419, 2420.

**Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz.**

Anbotverhandlung am 9. August, 1/10 Uhr für die Anstreicher-  
arbeiten, 10 Uhr für die Glaserarbeiten in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2252.

**Spenglerarbeiten**

für den Wohnhausbau 3. Nikolausplatz

Anbotverhandlung am 9. August, 1/2 11 Uhr, in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

**Kalendarium.**

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amts-  
blattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

1. August, 10 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Maschi-  
nistenarbeiten für den Umbau des Versorgungsgebietes des  
Wasserbehälters „Schmelz“ im 14. und 15. Bezirke (Heft 57).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhaus-  
bau 19. Heiligenstädter Straße, Block I. 30 Stiegenhäuser  
(Heft 59).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau  
18. Weinhauser Gasse (Heft 60).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauischlosser(Beschlag)arbeiten für den  
Wohnhausbau 20. Kluckhgasse (Heft 59).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Beschlag)arbeiten für den Wohn-  
hausbau 16. Pfeninggasse (Heft 59).
2. August. Wohnhausbau 3. Hagenmüllergasse 14/16. (M. Abt. 23 b.)  
9 Uhr Zimmermannsarbeiten, 1/2 10 Uhr Spenglerarbeiten,  
10 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 59).
- 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau  
3. Hagenmüllergasse 21 (Heft 59).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 5., 10., 18. und  
20. Bezirke (Heft 59).
- Gartenanlage 16. Kongreßplatz. (M. Abt. 26.) 12 Uhr Baumeister-  
arbeiten, 1/2 1 Uhr Gitterstrickerarbeiten (Heft 59).
3. August, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Spenglerarbeiten für den  
Bau einer Kühlanlage und eines Schweinejammestalles in  
der Wiener Kontumazanlage im 11. Bezirke (Heft 59).
- Wohnhausbau 3. Petrusgasse. (M. Abt. 23 b.) 1/2 9 Uhr  
Anstreicherarbeiten, 9 Uhr Schlosserarbeiten (Heft 60).
4. August, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den  
Wohnhausbau 2. Kadingerstraße 21 (Heft 60).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohn-  
hausbau 16. Brühlgasse 34 (Heft 60).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für  
den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse 44 (Heft 60).
- 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Aufstellung eines Lastenaufzuges zur  
Beförderung von Coloniakübeln im Wohnhausbau 18. Wein-  
hauser Gasse (Heft 59).
5. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den  
Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 60).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau  
3. Petrusgasse (Heft 60).
6. August 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für  
den Wohnhausbau 20. Kluckhgasse (Heft 59).
- Wohnhausbau 3. Drorngasse 25. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elek-  
trische Installation, 11 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation  
(Heft 60).



ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN. XIX., EISENBHNSSTRASSE 61

8. August. Wohnhausbau 16. Brühlgasse 45/47. (M. Abt. 27 b.)  
9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungs-  
installation (Heft 60).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalersarbeiten für den Wohnhaus-  
bau 8. Pfeilgasse (Heft 61).
- 1/2 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauischlosser(Beschlag)arbeiten für den  
Wohnhausbau 17. Beringgasse (Heft 61).
- Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Stiegenhäuser  
Nr. 20, 22, 24 bis 56, 58 und 60. (M. Abt. 23 b.) 10 Uhr Bau-  
ischlosser(Beschlag)arbeiten, 1/2 11 Uhr Anstreicherarbeiten,  
11 Uhr Spenglerarbeiten (Heft 61).
- 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Neupflasterung der Edelmannstraße von  
Schwenkgasse bis Altmannsdorfer Straße im 12. Bezirke  
(Heft 61).
9. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Bauspengerarbeiten für den  
Wohnhausbau 21. Jedleseer Straße (Heft 61).
- Wohnhausbau 3. Kardinal Nagl-Platz. (M. Abt. 23 b.) 1/2 10 Uhr  
Anstreicherarbeiten, 10 Uhr Glaserarbeiten (Heft 61).
- 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Spenglerarbeiten für den Wohnhaus-  
bau 3 Nikolausplatz (Heft 61).
10. August. Wohnhausbau 17. Beringgasse. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr  
Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr elektrische In-  
stallation (Heft 60).

**Ergebnisse.**

Die mit \*) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durch-  
gerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

**Straßenherstellungen.**

Anbotverhandlung am 25. Juli.

Es offerierten in Prozenten für 12. Defreggerstraße:  
Bitumenarbeiten: „Asdag“ — 15; Gesellschaft für modernen  
Straßenbau — 15; Allg. österr. Straßenbau-A.-G. — 10; Schrabetz &  
Komp. — 14; Mayreder & Haumann — 5; Stiegler & Komp. — 12;  
„Silex“ — 20;

Erd- und Pflastererarbeiten: Karl Schill — 25; Theodor  
Danek — 26; Anton Winkelbauer — 26,5; Johann Reiter — 21; Karl  
Mellener — 26; Josef Pinter & Komp. — 24; Julius Stanel — 26;  
Julius Stribel — 23; Anton Pillwein — 26,5; Hans Schödl — 28;  
„Grundstein“ — 22; M. Buresch — 23; Karl Voitl (15. Bez.) — 26,5;  
Karl Fischer — 25; Eduard Fehm — 24; Leopold Köpfl — 26; Konrad  
Drescher — 25; Georg Voitl — 26; Franz Brendl — 25; Karl Piccardi  
— 20; Ludwig Piccardi — 18; Takacz & Komp. — 20; Adolf Zimmer-  
mann — 25;

für 13. Dvorakgasse: Bitumenarbeiten: „Asdag“  
— 15; Gesellschaft für modernen Straßenbau — 15; Allg. österr. Straßen-  
bau-A.-G. — 10; Schrabetz & Komp. — 14; Haumann & Mayreder  
— 5; Stiegler & Komp. — 12; „Silex“ — 20;

Erd- und Pflastererarbeiten: Karl Schill — 27; Anton  
Winkelbauer — 22; Johann Reiter — 18; Karl Mellener — 25; Pinter  
& Komp. — 20; Julius Stanel — 22; Julius Stribel — 22; Anton  
Pillwein — 26,5; Hans Schödl — 26; „Grundstein“ — 21; M. Buresch  
— 23; Karl Voitl (15. Bez.) — 26; Theodor Danek — 26; Karl Fischer  
— 25; Eduard Fehm — 24; Leopold Köpfl — 22; Konrad Drescher  
— 25; Georg Voitl — 26; Franz Brendl — 20; Karl Piccardi — 22;  
Ludwig Piccardi — 18; Takacz & Komp. — 18; Adolf Zimmermann  
— 22;

für 21. Ringlerplatz: Bitumenarbeiten (a = Fahrbahn,  
b = Gehweg, c = Fugenverguß): „Asdag“ a — 20, b — 20, c + 24;  
Gesellschaft für modernen Straßenbau a — 20, b — 20, c + 20;  
Allg. österr. Straßenbau-A.-G. a — 10, b — 20, c + 25; Schrabetz  
& Komp. a — 28, b — 32, c + 28; Haumann & Mayreder a — 10,  
b — 10, c + 25; „Silex“ a — 20, b — 25, c + 30; Stiegler &  
Komp. a — 12, b — 12, c — 20;

Erdb- und Pflasterarbeiten: Anton Winkelbauer — 20; Johann Reiter — 22; Karl Mellener — 22; Julius Stanek — 20; Julius Stribel — 20; Hans Schödl — 18; M. Burejš — 20; Karl Voittl (15. Bez.) — 24; Karl Fischek — 25; Eduard Fehm — 24; Leopold Köfl — 22; Konrad Drejcher — 20; Georg Voittl — 22; Franz Brendl — 23; Karl Piccardi — 22; Ludwig Piccardi — 18; Adolf Zimmermann — 20.

**Wohnhausbau 3. Schrottgasse.**  
Anbotverhandlung am 25. Juli.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten: Jng. Schmid Alternativ 14.731; F. Baumgartners Witwe 12.102-90; R. Kröfzinger 12.106-40; Nikola Poptelmann & Sohn 13.335-80; A. Weinberger Alternativ 13.641; Ferdinand Bugler 18.443-10; Jng. Otto Kraus 13.104-50; Dr. Defris 11.826; Haider & Komp. 12.052-10; W. Koual Alternativ 13.050; Jg. Roditschek 12.496; Otto Gebert Alternativ 12.852-35; „Wimeg“ Alternativ 13.137; Bernhard Spielmann 12.952-90; Jng. Steindling & Komp. 11.189; Franz Schromm 12.103-05; für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: J. Schneiders Witwe 9519-79; „Wimeg“ 9893-70; Gebrüder Medel 9594-21; Jng. Steindling & Komp. 9901-92; R. Springl 9671-79; J. Med 10.500-13; Jg. Frankl 9024-89; Lehfuß & Komp. 9838-70; Th. Gramid 11.832-61; A. Zimmer 10.118-08; Fr. Korwill 10.244-04.

**Ziegeldeckerarbeiten im Wohnhausbau 16. Brühlgasse 34.**  
Anbotverhandlung am 26. Juli.

Es offerierten in Schilling: Josef Brunner 450; Max Gärtner 408; Vinzenz Wilpert jun. 399; Jat. Grlica 465; Leopold Haumer 510; Ludwig Jandl 474; „Grundstein“ 438; Franz Kay Witwe 438; „Riccius“ 420.

**Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 3. Drorygasse 25.\*)**  
Anbotverhandlung am 26. Juli.

Es offerierten in Schilling: A. Hochreiter 17.474-80; Franz Jilek jun. 16.397-50; Karl Köppler 15.444; C. Hadac 15.907; M. Stanto 15.190; Karl Hanel 15.794; Franz Riedls Witwe 17.571; R. Zuttner 16.774-50; Ignaz Desterreicher 16.507; Jng. Langfelder & Komp. 16.494; Robert Blümel 16.483; Hugo Riha 16.443-50; Ed. Lang 16.980-20; Franz Jilek sen. 16.475; Leopold Spieller 18.597-20; Johann Auth 15.498-90; C. & R. Koczvera 17.308; Wilhelm Poppe 14.956; Franz Eigner 17.443-60; Alois Kolb 17.073-65; A. & W. Peuy 15.666-50; A. Duder 15.237-20; A. Schafarik 16.223-40; Ludwig Kubicek 15.262-60; Stenzel & Hinner 17.075-90; Efil 15.515; Ludwig Koller 16.609; Eisenhutgesellschaft 17.727-60; Zuderberg & Komp. 14.864; A. Kirchner 16.081; Leopold Kirchner 16.081; Luis Battan 14.967-50; Karl Mohr 17.008; Karl Sturm 18.151; Franz Benešch 16.196-84; Otto Zoth 16.783; Karl Wehle 16.984; Brüder Giuliani 15.699-50; Ferdinand Silny 15.426; A. Mlysta 14.980; A. Danek 16.466-70.

**Schlosserbefehlsgearbeiten für den Wohnhausbau 3. Kardinal Naglplatz.\*)**  
Anbotverhandlung am 26. Juli.

Es offerierten in Schilling: Karl Nowak 38.165; A. Wiesers Söhne 40.995-89; Benzl Klit 37.235-50; Robert Klappholz & Komp. 40.057-27; D. Willisch & C. Hauscha 40.188-08; C. S. Kipl & Komp. 40.469; Karl Neumeier 39.208; J. Hamata 38.993-05; Karl Moser 35.169-70; Ignaz Strauß & Komp. 41.141-50; „Wimeg“ 40.341-50; Benzl Zerawa 46.697-40; Heinrich Sedlacek 37.539; Florian Oboril 36.668-50; Franz Sturzbauer 43.216-74.

**Dachdeckerarbeiten im Wohnhausbau 16. Thalheimergasse 44.**  
Anbotverhandlung am 26. Juli.

Es offerierten in Schilling: Josef Brunner 450; Max Gärtner 408; Vinzenz Wilpert jun. 399; Jakob Grlica 465; Leopold Haumer 510; Ludwig Jandl 474; „Grundstein“ 438; Franz Kay Witwe 438; „Riccius“ 444.

**Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Pfeninggasse.\*)**  
Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling: Hugo Riha 46.478; Efil 45.531; Karl Bazant 45.893-40; Brüder Giuliani 44.758-50; Ludwig Kubicek 42.854;

C. & R. Koczvera 45.991; Karl Hanel 45.621; C. Hadac 45.410; Karl Köppler 44.239; Franz Eigner 49.684; Franz Jilek jun. 46.364; A. & W. Kelly 52.025-50; Ferdinand Silny 43.343-50; A. Mlysta 43.353; Matthias Stanko 43.415; A. Kolb 49.145-80; Leopold Mayer 44.389; Leopold Kirchner 45.872; A. Kirchner 45.872; C. Lang 48.535-50 A. Weiß & Komp. 45.142-50; Johann Auth 42.871-50; Franz Wedl 46.707; A. Hochreiter 49.686-80; Zuderberg & Komp. 44.958; Leopold Spieller 45.198; A. Danek 46.152-50; Friedrich Quante 51.423; Rudolf Jüttner & Bruder 47.557-50; Robert Blümel 46.950; Karl Mohr 47.974; Stenzel & Hinner 48.768; Anton Schafarik 45.998-10; Eisenhutgesellschaft 49.616; Franz Benešch 46.223-04; Louis Battan 43.060; Josef Svoboda 33.268; A. Düller 42.588-70.

**Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 2. Ybbsstraße 40/42.\*)**  
Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling: Zimmerei Wienerberg 6674; Martin Neubauer & Sohn 6890-40; Rudolf Horal 6416-10; Adalbert Beran 6492; Julius Gindra 8768; Hermann Otte A.-G. 6509; J. Reitmeier & Jg. Pus 6087-80; A. Auth 6483; Leopold Gatner 6317-30.

**Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Radingerstraße 21.\*)**  
Anbotverhandlung am 28. Juli.

Es offerierten in Schilling (a = mit Material, b = ohne Material): Schmidt & Komp. a 3813, b 2092; Viktor Chmelicek a 4435-90, b 2334-80; Leopold Koprima & Sohn a 3968-50, b 2155-40; Leopold Hubner a 3952-47, b 1965-14; H. Läfner a 3859-20, b 1716-20; Friedrich Klaten a 4308-10, b 2478-50; Hermann Hafel a 3640, b 1675-30; Brünser & Komp. a 4292-51, b 2222-66; Karl Schuhmann a 3922-70, b 2166-96; A. Neukirch a 3918-30, b 1938-65; Matthias Rabl a 3979, b 2383-40; Jng G. Köfcher a 4021, b 2433.

# Kundmachungen.

## Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 51/25, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 66 g, für ein Schwein auf 80 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 53 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 40 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 27 g; § 3, Punkt 2 entfällt;

nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthöfen geschlachtet werden, ferner bei Rotschlachtungen solcher Tiere und bei Hauschlachtungen von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 5 S 32 g, für ein Schwein auf 2 S für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 33 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 1 S, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kit auf 67 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache Gebühr	die doppelte Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf . . . . .	2 S — g	3 S 99 g
für ein Weidnerschwein auf . . . . .	1 " 33 "	2 " 66 "
für ein Weidnertalb oder ein Weidnerfohlen auf . . . . .	1 " — "	2 " — "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf . . . . .	0 " 67 "	1 " 33 "
für alle übrigen Weidnertiere auf . . . . .	0 " 33 "	0 " 67 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je . . . . .	50 kg auf . . . . .	0 " 67 " 1 " 33 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt und damit vermengt, sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 33 g, für ein Stück Fohlen auf 67 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 33 g;

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 7 g die einfache, 13 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genusstauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt, 7 S 98 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 98 g, die halbe Gebühr auf 3 S 99 g.

Diese Gebühren sind nicht einzuheben, wenn der Bund, ein Land, ein Bezirk (Bezirksverband) oder eine Gemeinde die für die Entrichtung in Betracht kommende Partei ist (§ 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 1925, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 50).

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. August 1927 in Kraft. (M. Abt. 43, 4/VIII.)

**Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffsstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im August 1927.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 33 g.  
Es stellt sich sonach

	die volle Stückgebühr	die halbe Stückgebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf . . . . .	3 S 33 g	1 S 66 g
für ein Schwein auf . . . . .	1 " 60 "	0 " 80 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf . . . . .	1 " 06 "	0 " 53 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf . . . . .	0 " 80 "	0 " 40 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kitz auf . . . . .	0 " 53 "	0 " 27 "
für ein Stück Geflügel auf . . . . .	0 " 07 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 5/VIII.)

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.**

24. Mai 1927.  
(Fortsetzung.)

Dr. Lewicki Johann, Handelsagentur, 1. Wiberstraße 22. — Lukančić Antonie, Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe, 4. Margaretenstraße 44. — Markowitsch Lothar, Alleinhhaber der Firma „Probiag“, Gesellschaft für Projektierung und Bau industrieller Anlagen Markowitsch & Schmel, Bauunternehmung und Projektierung von maschinellen und industriellen Anlagen, 1. Wallnerstraße 6. — Mayer Anton, Uebernahme von Amateuraufnahmen zur Ausarbeitung, 7. Burggasse 33. — Mayer Rosa, Wäschewarenherzeugung, 18. Martinstraße 71. — Pimeisl Aloisia, Straßenhandel mit Obst, Südfrüchten, Gefrorenem, Kanditen und Sodawasser, 1. Ring des 12. November, Volksgarteneingang. — Pöpyl Ernst, Gastwirt, 7. Lerchenfelder Straße 139. — Raditsch & Komp., Internationale Transport- und Expeditionsgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Expediteur, 1. Rudolfplatz 6. — Rasel Jakob, Handelsgärtnerei samt Graberaus schmückung, 12. Herculussgasse, Rat.-Parz. 499/500. — Redl Johann, Lastfuhrwerker, 12. Spittelbreitengasse 18. — Reiter Karl, Gastwirt, 10. Arthaberplatz 7. Ripfel Anna Mathilde, Wäschewarenherzeugung, 4. Schönburgstraße 33. — Sand Josefine, Damenkleidernachhergewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 66. — Sator Franz, beschränkter Gemischtwarenhandel, 4. Weyringerstraße 32. — Schmid Franz, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Wendlgasse 14. — Schwarzmeier Helene, Verleihen von Fahrrädern, 20. Universitätsstraße 64. — Sombelk Maria, Handel mit Baumaterialien und Fettwaren, 12. Hofmayergasse 26. — Firma St. Sowitsch, Pharmazeutische und Drogen-Handelsgesellschaft m. b. H., Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate, 13. Hütteldorfer Straße 176. — Steigberger Johann, Gastwirt, 1. Wollzeile 19. — Steinhauer Leo, Handel mit Uhren-, Silber- und Dublewaren, 2. Glodengasse 21. — Steinhauer Josef, Mechaniker, 18. Bastiengasse 26. — Straßberger Jakob, Konzession für den Betrieb eines Kaffeerestaurants, 3. Invalidenstrasse 9 und 11. — Stumvoll Elfriede, Handel mit Werkzeugen, Maschinen und Metallwaren, 4. Mayerhofgasse 5. — Swoboda Auguste, Marktfahrgewerbe, 12. Niederhofstraße 14. — Vogl Gottlieb, Erzeugung und Vertrieb von handgemalten Glasplakaten und Werbeentwürfen (freies Kunstgewerbe), 5. Blechturmstraße 33. — Wacher Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Weissenbachstraße 7. — Wallner Julianna, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Eisenwaren, technischen und elektro-technischen Bedarfsartikeln, Kurz-, Spiel- und Galanteriewaren, 12. Hofmayergasse 65. — Wanderer Moritz, Verschleiß von Schokoladen, Kanditen und Zuckernwaren (Automatenbetrieb), 4. Schönburgstraße 32. — Wegricht Engelbert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1269, 1. Wipplingerstraße, Ecke Schottenring. — Wegricht Engelbert, Personentransport mit dem Platzkraftwagen

2948, 1. Führichtgasse—Zoblowitzplatz, Ecke Augustinerstraße. — Weisniz Romann, Handel mit Sportartikeln, 7. Westbahnstraße 26. — Werosta Franz, Fleischhelfer, 18. Kreuzgasse 4. — Winkler Gustav, Erzeugung von Reinkulturen für Molkereien, Buttereien, Käseereien und Getränkeindustrie, 1. Tegetthofstraße 7. — Winter Ignaz, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 7. Halbstraße 5. — Wollner Julius, Handel mit Wäsche-, Wirl-, Kurz-, Parfümeriewaren sowie Toilette- und Haushaltungsartikeln, 18. Genggasse 99.

25. Mai 1927.

Adlmannsecker Josef, Wäschewarenherzeugung, 17. Haslingerstraße 5. — Batella Johann, gewerbsmäßiges Verleihen von Fahrrädern, 18. Martinstraße 45. — Bauer Viktor, Handelsagentur, 9. Müllnergasse 6. — Bogenstorfer Auguste, Wäschewarenherzeugung, 14. Lehnergasse 8. — Brandtner Franz, Buch- und Bilanzrevisionen, 13. Kirchstettengasse 35. — Chlu Alois, Gemischtwarenhandel, 16. Hasnerstraße 96. — Ezel Helene, auftragen einer undurchsichtigen, gealterten oder marmorierten, farbgemusterten, auf kaltem Wege selbsthergestellten Masse auf Glasplatten, 3. Rundmangasse 35. — Dalmaso Giuseppe, Handel mit Marmorwaren, 21. Argonautenstraße 15. — Danek Alois, Maler, 16. Dittaringer Straße 203. — Dichter Leiser Löwi, Uebersetzung fremdsprachiger Schriftstücke, 9. Althausstraße 17. — Dorner Hermann, Gummiwarenreparaturwerkstätte, 14. Stiegergasse 8a. — Eichberger Josef, Gastwirt, 17. Weidmangasse 32. — Eisengußwarenfabriken Ignaz Haut's Eidam, Robert Dinzl, Akt.-Ges., fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Eisengußwaren, 15. Hasnerstraße 57. — Ing. Rudolf Erich, Handel mit Kraftfahrzeugen und Puzmitteln, 6. Strohmayergasse 9. — Falmbigl Johanna, Gastwirtsgerber, 12. Heiligenstädter Straße 157. — Gold Josef, Verschleiß von Zuberbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Friedhofweg, Ecke Eibesbrunnengasse. — Gold Josef, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 12. Friedhofweg, Eibesbrunnengasse. — Goldstein Markus, Gemischtwarenhandel, 9. Marktstraße 13. — Grünwald Theresie, Fragnergewerbe, 12. Nischholzgasse 37. — Firma Siegmund Gutfreund & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Gold-, Silber- und Emailgegenständen, 19. Pyrlergasse 2. — Holste Heinrich, Löt-, Spiritoosen-, Fruchtjäfte- und Eßigerzeugung, 17. Wurliergasse 90. — Kapl Karoline, Gemischtwarenhandel, 6. Kasernengasse 17. — Kestler Sabine, Erzeugung von Strümpfen und Wirtwaren, 16. Wilhelminenstraße 112. — Klein Marie, Handel mit Wein in verschlossenen Flaschen, 16. Thaliastraße 69. — Konopatsch Johann, gewerbsmäßige Vermietung von Tennisplätzen, 9. Porzellangasse 48. — Krausz Fanni, Handel mit Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Wäsche und Textilwaren, Parfümeriewaren, 16. Lerchenfelder Gürtel 49. — Krejci Josef, Wäscherei, 12. Ruderergasse 43. — Kutada Charlotte, Marktfahrgewerbe, 16. Spedbacherstraße 1. — Lachner Franz, Schlosser, 16. Kofeggergasse 39. — Lange Johann, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kassen- und Schloßwaren, 12. Zehetnergasse 14. — Lepsi Olga, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 17. Dornbacher Straße 76. — Lepsi Olga, Konditoreiwaren- und Fruchtjäfteverschleiß, 17. Dornbacher Straße 76. — Ing. Lereh Alois, Oberstufe der Elektrotechnikerkonzession, 13. Phillipsgasse 5. — Mann Anastasia, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, beschränkt, 13. Ecke Preinblgasse und Trazerberggasse. — Marefch Rudolf, fabrikmäßige Erzeugung von Bügeln und Beschlagen für Damentaschen und von Metallwaren, 16. Kirchstettengasse 17. — Oesterreichische Feilen- und Werkzeughandels-A.-G., fabrikmäßige Erzeugung von Werkzeugen sowie von Eisen- und Metallwaren aller Art, 3. Spangstraße 39. — Parger Josef, Marktviktualienhandel, 6. Damböckgasse, Markthalle, Zelle 124, 125. — Payer Berta, Kleidernachhergewerbe, 16. Neulerchenfelder Straße 3. — Petrik Heinrich, Herrenkleidernachher, 17. Kofitanskagasse 40. — Piontkewitz Wolf, Fleischhauer, 16. Hofferplatz 10. — Pribich Marie, Lebensmittelverschleiß, beschränkt, 3. Tongasse 6. — Raab Franziska, Betrieb einer elektrischen Wäschereie, 3. Khunnigasse 13. — Schachner Auguste, Gold-, Silber- und Juwelnenarbeiter, 6. Mollardgasse 85a. — Schedling Sabine, Stabziehergewerbe, 16. Koppstraße 67. — Schibany Anna, Handel mit Obst und Grünwaren, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 28. — Schneider Franz, Lebensmittelhandel, beschränkt, 9. Holzmannngasse 13. — Schuch Elisabeth, Frauen- und Kinderkleidernachhergewerbe, 12. Schallergasse 31. — Schusser Ferdinand, Marktfahrer, 10. Alzingerstraße 27. — Sinaiberger Grete, Handel mit Kanditen, Gefrorenem und Sodawasser mit und ohne Fruchtjäfte, 3. Landstraßer Hauptstraße 113. — Stoda Marie, Gemischtwarenhandel, 16. Grundsteingasse 67. — Slawil Daniel, Handel mit Stiderei-, Striderei- und Leinenwaren, 10. Alzingerstraße 69. — Steindl Ludwig, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 277, 1. Kärntnerstraße 53-55, Ecke Mablerstraße. — Stöckl Rudolf, Bauunternehmung, 10. Lagenburger Straße 37. — Storch Pauline, Lebensmittelhandel, beschränkt und Handel mit Obst, 21. Bahnsteiggasse 5. — Straß Marie, Marktviktualienhandel, 14. Schwendermarkt, Stand 11. — F. Strobl & E. Kotte, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Maschinen jeder Art und den dazu gehörigen technischen Bedarfsartikeln jeder Art sowie mit Werkzeugen, 14. Hütteldorfer Straße 51. — Trebitsch Rudolf, Handelsagentur, 6. Loquaiplatz 11. — Baga Anna, Handel mit Obst und Grünwaren, 21. Floridsdorfer Markt, Stand 91. — Waller Emma, Gemischtwarenhandel und Petroleumverkauf, 16. Neulerchenfelder Straße 35. — Wechsler Leo, gewerbsmäßige Puppenerzeugung, 19. Chimanistraße 25. — Weiszfeld Irene, Stiderei- und Leinwanderei mit Ausschluß der Gold-, Silber- und Perlenstiderei, 3. Rennweg 78. — Werner Moritz, Handelsagentur,

3. Erdberger Straße 65. — Zebener Heinrich, Lastfuhrwerker, 17. Hernaller Hauptstraße 117. — Zitterl Leopoldine Marktfahrergewerbe, 10. Quellenstraße, Ecke Absberggasse (Mag.).

## 27. Mai 1927.

Almady Tibor, Handelsagentur, 7. Schottensfeldgasse 40. — Biegl Robert, Verschleiß von Milch- und Milchprodukten, 18. Antonigasse 62. — Brüll Theresia, Brantweinschergewerbe, 9. Säulengasse 16. — Brud Josef, Steinmetz, 12. Pöhlgasse 27. — Chlada Otto, Handel mit Farb- und Materialwaren, Mineralölen, Parfümerie- und Haushaltsartikeln, 7 Neustiftgasse 31. — Drdla Ferdinand, Mechaniker, 3. Rajumofstgasse 27. — Ehrlich Max, Handelsagentur, 6. Haydngasse 10. — Eigner Dora, Gastwirts-gewerbe, 7. Siebensterngasse 42. — Eigner Dora, Kaffeesieder-gewerbe, 7. Siebensterngasse 42. — Eilenberger Mathilde Marie, gewerbmäßiges Zeichnen von Plakaten, 18. Währinger Gürtel 69. — Friedl Hermine, Kaffeesurrogaterzeugung, 19. Hofzeile 10. — Frigo Domenico, Zuderbäder-gewerbe mit Einschluß der Gefrorenserzeugung, 3. Rajumofstgasse 9. — Gelbkopf & Komp., Kleidermacher, 3. Heumarkt 7. — Glashüttner Marie, Wäschewarenherzeugung, 17. Hernaller Hauptstraße 167. — Göller Elisabeth, Pfadlerergewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 89. — Grajow Majlach, Handels-agentur, 9. Liechtensteinstraße 87. — Gredinger Leonhard, Gemischtwaren-verschleiß, 18. Gersthofer Straße 99. — Grün August, Handel mit Zuder-bäderwaren, Fruchtsäften und Verschleiß von Gefrorenem, 20. Brigitta-platz 18. — Grünwald Johann, Milchverschleiß, 18. Staudgasse 62. — Gugit Mina, Gemischtwarenhandel, 10. Herzgasse 10. — Hajek Anton, Tischler, 3. Fasangasse 5. — Hammerschmid Gerta, Gold-, Silber und Juwelier-arbeiter-gewerbe, 6. Mollardgasse 85 a. — Hecz Anna, Gemischtwaren-handlung, 6. Gumpendorfer Straße 115. — Hrazdilek Leopoldine, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte, gemeinlich von Frauen betriebene Kleidermachergewerbe, 3. Lorbeer-gasse 2. — Jaktu Eduard, Maler, 7. Neubaugasse 54. — Jost Josef, Zuderbäder, 3. Magazingasse 1. — Kahan Alexander, Handelsagentur, 5. Schönbrunner Straße 30. — Keller Regina, Handel mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Gefrorenem und Sodawasser, 20. Raffaelgasse 8. — Klapla Sophie, Handel mit Naturblumen, 18. Kreuz-gasse 67. — Jng. Klein Erwin, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1749, 2. Praterstern (Praterstraße 78). — Kreuzberger Karl, Hafner, 3. Zuchgasse 38. — Kucera Josef, Herrenkleidermacher, 18. Staudgasse 27. — Lebensmittelmagazin für Bedienstete der österreichischen Bundesbahnen, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Schuhmachergewerbe mit der Beschränkung auf den eigenen Bedarf der Genossenschaftsmitglieder, 15. Westbahnhof, Antunftseite. — Löchinger Stephanie, Fleischverschleiß, 16. Yppengasse 5. — Löwe Volkmar Ludwig Hans, Bauunternehmung, 5. Arbeitergasse 58. — Lovato Franz, Deichgräber, 17. Kastnergasse 17. — Marder, Seisenerzeugung Gurewitsch & Wilder, Seisensieder, 16. Effering-gasse 21. — Nodelhaus Jopich & Komp., offene Handelsgesellschaft, Damenkleidermachergewerbe, 6. Mariabilfer Straße 103. — Nobel David, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 18. Dittesgasse 12. — Franz Oesterreicher & Komp., Fleischhauer, 3. Neulinggasse 34. — Petzill Marianne, Damenkleidermachergewerbe, 17. Hernaller Hauptstraße 14. — Philipp Jakob, Zimmermacher, 18. Canongasse 12. — Pobisch Katharina, Kaffeeschlenker-gewerbe, 7. Burggasse 20. — Polacek Johann, Tischler, 5. Margaretenstrasse 162. — Popp Marie, Warenhandel, beschränkt, 7. Wimbergergasse 9. — Regelsberger Anton, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 18. Hans Sachs-gasse 25. — Reinwart Karl, Fleischhauer, 18. Hans Sachs-gasse 57. — Rogler Luch May, Milchmaier, 13. Gallgasse 49. — Rosenfeld Anton Markus, Buchbinder, 7. Stiftgasse 6. — Ruda Benjamin, Bettfedernreinigung, 13. Wiffendorfsstraße 24. — Sartori Viktor, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 5. Embelgasse 44. — Schwanger, Rudolf, Kleidermacher, 3. Oberzellergasse 10. — Schwarz Lajos, Befenerzeugung aus Reisstroh, 6. Linke Wienzeile 168. — Seipa Viktoria, Modifizergewerbe, 18. Edelhof-gasse 4. — Spanitsch Marie, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte, gemeinlich von Frauen betriebene Kleidermachergewerbe, 3. Lorbeer-gasse 2. — Steindler Paul, Handelsagentur, 7. Myrthengasse 20. — Straßer Marie, Gemischtwarenhandel, 18. Herbedlstraße 43. — Szurovy Sophie, auf Frauen- und Kinderkleider beschränktes, gemeinlich von Frauen ausgeübtes Kleider-machergewerbe, 18. Gersthofer Straße 8. — Tosl Emilie, Wäschewaren-herzeugung, 13. Hütteldorfer Straße 111 a. — Trappl Josef, Personentrans-port mit dem Platzkraftwagen 2559, 1. Singerstraße 2. — Tropp Richard, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Marmeladen, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem nebst Obst, 13. Gemeindebergstraße, Einl.-Z. 783. — Wagner Marie, Verschleiß von Zuder und Zuderbäderwaren, Fruchtsäften und Gefrorenem, 7. Burggasse 12. — Werther Wernold & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Maschinen, Automobilen und Härtepulver, 19. Gymnasiumstraße 62. — Wasserberger Helene Erka, Musikergewerbe, 19. Blaggasse 9. — Weiss Emanuel Max, offene Handels-gesellschaft, Gemischtwarenhandel, 12. Meidlinger Hauptstraße 23-25.

## 28. Mai 1927.

Böd Alois, Musiker, 21. Bernlgasse 23. — Böttinger Rudolf, Maschinenbauer, Maschinenschlosserei, 21. Hausgrundweg 1. — Dimter Theresie, Lastfuhrwerksgewerbe, 21. Langobardenstraße 6. — Engl Cécilie, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Breitenfurter Straße 2. — Frant Johann, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Frucht-säften, Marmeladen, Gefrorenem und Obst, 12. Breitenfurter Straße 36.

Hanzelovic Josef, Pergament- und Trommelfellerzeugung, 21. Hirsch-stettener Straße 92. — Heder Johann, Friseur, Raseur und Perückenmacher, 21. Prager Straße 38. — Jantschig August, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 2609, 1. Hoher Markt 5. — Knauer Maria, Gast- und Schankgewerbe, 15. Belzergasse 1. — König Amalia, Handel mit zur arznei-lichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 13. Hütteldorfer Straße 251. — Kucher Hermine, Handel mit Galanterie-, Kurz- und Parfümeriewaren, 19. Silbergasse 22. — Kucher Margarete, Handel mit Handarbeiten, Wäsche und Wirkwaren, 19. Silbergasse 22. — Lederer Emil, Galanteriewarenherzeugung aus Kunststeinen, 18. Anton Frank-Gasse 18. — Lehninger Margarete, Fensterputzergewerbe, 12. Ratschlgasse 11. — Löw Emma, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Zuderwaren, Zuderlin, Gefrorenem und Fruchtsäften, 21. Stadlauer Straße 48. — Pechanec Anton, Tischler, 18. Ladnergasse 106. — Plachy Franz, Schlosser, 3. Tongasse 2. — Dr. Raabe Erich, Alleininhaber der Firma Wolfgang Dirnbachers Söhne, Gemischtwarenhandel, 6. Gumpendorfer Straße 84. — Rausch Maria, Handel mit Lebensmitteln, Konsumwaren und Flaschenbier, beschränkt, 18. Schopenhauerstraße 19. — Redl Matthias, Bergolder, 21. Schidgasse 2. — Redl Matthias, Erzeugung von Zementwaren, 21. Schidgasse 2. — Redlich Siegfried, Inhaber der Firma Adolf Redlich & Sohn, Holzhandel, 21. Floridsdorfer Hauptstraße 13 bis 17. — Reinert Katharina, Pfadler-gewerbe, 15. Fünfhausegasse 6. — Schmid Emil, Fleischhauer, 17. Weis-gasse 7. — Spielberger Olga, Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem, 12. Altmanns-dorfer Straße 1. — Spielberger Olga, Flaschenbierverschleiß, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Altmannsdorfer Straße 1. — Steiner Elisabeth, Grünwarenhandel und Verschleiß von Zuderbäderwaren, Kanditen und Gefrorenem, 21. Siegesplatz 22, Hausvor. — Stierböck Johann, Marktfahrer, 21. Anton Stöck-Platz 90. — Striol Matthias, Lebensmittel- und Konsumwaren-handel im großen, 17. Blumengasse 73. — Stüdenberger Wilhelmine, Ver-schleiß von Milch, Milchprodukten, Butter, Eiern, Käse, Gebäck, Brot und Obst, 21. Lobau, in der Nähe des Schuzdammes, Verkaufshütte 130. — Türk Anton, Personentransport mit dem Platzkraftwagen 1639, 8. Auers-bergstraße-Josefstädter Straße. — Untermeier Leopold, Gastwirt, 21. An-der unteren Alten Donau 61. — Weiß Katharina, gewerbmäßiges Ver-mieten von Tennisplätzen, 21. Brünner Straße 30.

## 30. Mai 1927.

Madamecz Anna, Viktualienhandel, 17. Parhamerplatz 15. — Csepei Julius, Schuhmacher, 19. Boshstraße 10. — Effenberger Karoline, Kaffee-sieder-gewerbe, 15. Klementinengasse 4. — Forisch Karoline, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Eisenwaren, 5. Wiedner Hauptstraße 112. — Hampels Elisabeth, Handel mit Strumpf- und Wirkwaren, 5. Schön-brunner Straße 17. — Jantsch Barbara, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 17. Sandleitengasse 62. — Kofeisl Franz, Gemischtwarenhandel, 19. Heiligenstädter Straße 147. — Laaber Johanna, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 5. Storkgasse 8. — Anton Lamprecht, offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, 12. Rich-holzgasse 42. — Offene Handelsgesellschaft Messing- und Eisenmöbel Steiner & Komp., Erzeugung von Messing- und Eisenmöbeln sowie Ver-trieb von diesen und Tapetierermöbeln, 8. Kupfagasse 4. — Müller Stephan, Kaffeesieder, 15. Herkloßgasse 18. — Neumann Irma, Alleininhaberin der Firma J. Neumann, Handel mit Neu- und Altpapier im großen und kleinen, 17. Haslingerergasse 14. — Rimmervoll Anton, Gastwirt, 15. Maria-hilfer Gürtel 25. — Orlsch Emil Josef, Gemischtwarenhandel, 13. Felbiger-gasse 58. — „Oster“, Kommanditgesellschaft, Schildermaler-gewerbe, 5. Mar-garetenstraße 112. — Parizel Johann, Lebensmittelhandel, beschränkt, 5. Margaretengürtel 138. — Prieger Anton, Verschleiß von Kurz-, Papier- und Schreibwaren, 9. Liechtensteinstraße 90. — Queisser Robert, Handels-agentur, 12. Schönbrunner Straße 187. — Richter Barbara, Pfadler-gewerbe, 12. Breitenfurter Straße 4. — Rosenberger Jhabella, Privat-geschäftsvermittlung mit der Berechtigung zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekendarlehen, 2. Praterstraße 60. — Schröpfer Martha, Fleischverschleiß, 5. Mittersteig 2 b. — Schuller Alexan-der Fritz, Alleininhaber der Firma Großmann & Komp., Nachfolger Schuller & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Gürtlerwaren, 15. Jda-gasse 11. — Ferd. Sidenbergs Söhne, offene Handelsgesellschaft, fabrikm-äßige Erzeugung von Seifen, 19. Sidenberggasse 4. — Soltesz Paul, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Anzengruberergasse 13.

(Das Weitere folgt.)

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen



„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos

Automatofen-  
Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & Co.,gesetzl. geschützte  
Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

# TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft  
Wien, I., Stubenring 24      Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre  
Klinkerziegel  
Fußbodenplatten  
Trottoirplatten  
Wandfliesen

1866

## GEBR. ANDREAE

Wien, IV., Rainergasse Nr. 3. — Telephon 58-1-40.

Ausführung von:

**PFLASTERUNGEN — WANDVERKLEIDUNGEN —  
STEINZEUGROHR - KANALISIERUNGEN**

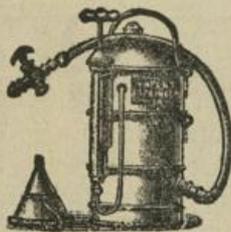
sowie Lieferungen sämtlicher Baumaterialien. 1947

## Ignaz Krausz & Comp.

Bau- und Kunstschlosserei  
Eisenkonstruktions - Werkstätte

Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.  
Tel. 34-0-47.      Kontrahent der Gemeinde Wien

2065



### Universal- Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.  
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, 1917 Desinfektion und Bodenkultur.  
**FRIEDRICH SPRINGER** Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation  
Wien, IX., Sechschimmelgasse 23. — Telephon 69-4-79.  
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Feerhausstellung 1926.

## Eisen- und Stahl - Aktiengesellschaft

Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie  
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81

in Konzern der Oesterr.-Alpine Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weichblechen etc. etc.

2083



### HUTTER & SCHRANTZ A. G.

SIEBWAREN- U. FILZTUCHFABRIKEN  
Wien, VI. Bez., Windmühlg. 26

Drahtgeflechte, Einfriedungen,  
Stacheldraht, Drahtgewebe usw.

## Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,  
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte  
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte  
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12  
Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12  
Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19—21  
Telephon Nr. 31-97

2070



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63. 1942

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

## GEMEINNÜTZIGE BAUGESSELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

1990

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk. Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezialbetriebe und Filiale Salzburg.

## Wandverkleidungen, Pflasterungen, Kanalisierungen u. Baumaterialien

J. Führer & Ing. R. Führer 1867

Wien, VI. Bezirk, Brückengasse 8. — Telephon 72-14

## Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:  
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamottemörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

# „Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

## BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregnot“, Mineralölprodukte, Technische Fette aller Art, Rostschutzfarben, Pflanzenschutzmittel.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

## Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johanna Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephonzentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

## Holztränkung

## Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpflaster - Leitungsmaste  
Eisenbahnschwellen

## Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramitsteine, Tonwaren aller Art.

## Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telephon: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureau: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

## Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,  
Adaptierungen,  
Renovierungen aller Art,  
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,  
Sanitäre Anlagen,  
Kanalisierungen,  
Gußrohrlegungen,  
Solide Ausführung,  
Kürzeste Bauzeit,  
Kulanteste Bedingungen.

## Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei Schneider & Wawrowetz

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegegeländer, Gittertore, Türen, Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

## TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

## Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15



## Maschinenfabriks - Actiengesellschaft N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung **Trieurfabrik**:  
Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen  
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung **Transportanlagen**:  
Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung **Werkzeugmaschinen**:  
Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.  
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung **Kaltwalzwerk**:  
Kaltgewalztes Bandeisens und kaltgewalzter Bandstahl. 1975

Name  
gesetzlich  
geschützt!

# „HARDNER“ STAHL-BETON

Name  
gesetzlich  
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten

Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1885

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:  
Klsmet Wien

**RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109**

Telephon  
Nr. 41-83